

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 16 (1924)

Heft: 10

Anhang: Die Gewerkschaftsverbände der Schweiz im Jahre 1923

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Gewerkschaftsverbände der Schweiz im Jahre 1923



B E R N
Unionsdruckerei (Genossenschaft)
1924

Die Gewerkschaftsverbände der Schweiz im Jahre 1923

Die wirtschaftliche Lage war auch im Jahre 1923 nichts weniger als befriedigend. Die Exportindustrie litt nach wie vor unter den Wirkungen des Währungszerfalls in den uns umgebenden Ländern. Der Inlandsmarkt war geschwächt infolge der Arbeitslosigkeit und der damit in Verbindung stehenden Lohnreduktionen in der gesamten Industrie. Immerhin machte sich langsam eine Besserung der Lage bemerkbar. Gegen das Frühjahr begann im Baugewerbe der Städte eine starke Tätigkeit einzusetzen. Die Uhrenindustrie lebte wieder auf. Einige Zweige der Textil- und der chemischen Industrie arbeiteten mit Vollbetrieb. Die seit Jahren darniederliegende Fremdenindustrie erholte sich merklich und befruchtete Handel und Gewerbe. Ueber die Entwicklung des Beschäftigungsgrades im Laufe des Jahres gibt wohl die folgende Zusammenstellung den besten Ueberblick:

	Arbeitslose		Unterstützte
	gänzlich	teilweise	
Insgesamt Dezember 1920	17,623	47,636	6,045
» Februar 1921	41,549	84,633	20,098
» April 1921	47,949	95,374	27,280
» Juni 1921	54,650	80,037	31,276
» August 1921	63,182	74,309	33,782
» Oktober 1921	74,238	59,835	39,072
» Dezember 1921	88,967	53,970	47,367
» Februar 1922	99,541	46,701	56,057
» April 1922	81,868	39,249	41,013
» Juni 1922	59,456	30,629	23,242
» August 1922	51,789	25,538	16,467
» Oktober 1922	48,218	21,585	16,581
» Dezember 1922	53,463	20,429	21,420
» Februar 1923	52,734	21,791	21,856
» April 1923	35,512	17,767	11,015
» Juni 1923	25,583	13,585	4,979
» August 1923	22,554	13,507	3,655
» Oktober 1923	24,013	14,662	3,397
» Dezember 1923	26,873	12,800	4,414

Zieht man die Anteilnahme der einzelnen Industriezweige an der Arbeitslosigkeit miteinander in Vergleich, so ergibt sich das folgende Bild:

Industriegruppen	Totalzahl der 1923 ganz oder teilweise Arbeitslosen		
	Total	in %	Durchschnitt pro Monat
1. Bergbau, Torfgräberei . .	1,294	0,2	108
2. Landwirtschaft, Gärtnerei .	7,052	1,3	588
3. Forstwirtschaft, Fischerei .	2,427	0,4	202
4. Lebens- und Genussmittel .	22,692	4,2	1891
5. Bekleidungs-gew., Lederind.	8,737	1,6	728
6. Herstellung von Bauten u. Baustoffen, Malerei	66,893	12,3	5574
7. Holz- und Glasbearbeitung	7,431	1,4	619
8. Textilindustrie	118,198	21,8	9850
9. Graph. Gewerbe, Papierind.	8,400	1,5	700
10. Chemische Industrie	13,012	2,4	1084
11. Metall-, Maschinen- und elektrotechnische Industrie	83,948	15,4	6996
12. Uhrenind. und Bijouterie .	48,998	9,2	4083
13. Handel und Verwaltung .	25,486	4,7	2124
14. Hotelind., Gastwirtschafts-gewerbe	12,113	2,2	1009
15. Verkehrsdienst	4,309	0,8	359
16. Freie und gelehrte Berufe	8,513	1,6	709
17. Haushalt	6,091	1,1	508
18. Ungelerntes Personal . . .	97,266	17,9	8106
	542,860	100	

Die Textilindustrie steht somit in bezug auf den Umfang der Arbeitslosigkeit obenan mit 21,8 Prozent. An zweiter Stelle folgen die ungelernen Arbeiter mit 17,9 Prozent, dann die Metallindustrie mit 15,4 Prozent und das Baugewerbe mit 12,3 Prozent. (Hier handelt es sich allerdings zumeist um Winterarbeitslosigkeit.) Alle andern Industriezweige stehen bedeutend unter dieser Ziffer. Insbesondere erfreulich ist der Rückgang der Arbeitslosigkeit in der Uhrenindustrie, die jahrelang grosse Not litt. Man darf die Zahlen hier allerdings nicht absolut nehmen, da der Umfang eines Gewerbes für die Beurteilung in Betracht kommt. Von diesem Gesichtspunkt aus gesehen ist die Arbeitslosigkeit in der Lebensmittelindustrie, im graphischen Gewerbe, in der chemischen Industrie und im Handel ebenfalls noch bedeutend gewesen.

Tabelle 1.

Jahr	Zentral- ver- bände	Mitgliederzahl am 31. Dez.		Ein- nahmen	Aus- gaben	Ver- mögens- bestand
		insge- samt	weib- liche			
				Fr.	Fr.	Fr.
1908	20	69,250	5,772	1,494,412	1,363,378	1,357,998
1909	20	66,174	4,075	1,459,816	1,163,514	1,702,221
1910	21	75,344	5,043	1,860,987	1,663,436	1,878,421
1911	21	78,119	7,376	1,879,311	1,409,763	2,328,812
1912	21	86,313	8,487	2,049,071	1,614,899	3,247,789
1913	21	89,398	8,692	2,238,407	1,825,281	2,986,344
1914	21	74,675	7,451	1,932,075	2,383,380	2,573,327
1915	20	65,177	5,519	1,616,576	1,522,236	2,909,047
1916	19	88,648	10,876	2,164,079	1,716,971	3,588,961
1917	24	148,697	19,940	3,235,144	2,749,684	4,696,312
1918	24	177,143	26,647	5,242,808	5,347,394	4,516,884
1919	20	223,588	43,906	8,014,877	6,422,118	6,741,974
1920	19	223,572	41,534	11,276,113	9,568,500	9,069,946
1921	20	179,391	29,121	10,584,661	10,240,290	9,179,231
1922	20	154,692	21,265	8,900,128	8,968,389	7,694,683
1923	19	151,401	15,798	8,330,528	6,777,346	9,898,185

Die Besserung im Wirtschaftsleben blieb auch nicht ohne Einfluss auf den Stand der gewerkschaftlichen Organisationen. Die Mitgliederbestände haben zwar leider einen weitem Rückgang aufzuweisen, auch die Einnahmen der Verbände sind gegen das Vorjahr um etwa 600,000 Franken zurückgeblieben; dagegen sind die Ausgaben auch um mehr als zwei Millionen Franken geringer als im Vorjahr, so dass das Gesamtvermögen der Verbände den bisherigen Höchststand von nahezu 10,000,000 Franken erreicht hat (siehe Tabelle 1).

Der Mitgliederbestand betrug Ende 1922 154,692, und zwar 133,427 Männer und 21,265 Frauen, Ende 1923 151,401, wovon 135,603 Männer und 15,798 Frauen. Die Abnahme beträgt rund 2 Prozent. Von den sämtlichen Mitgliedern entfallen rund 90 Prozent auf die Männer und 10 Prozent auf die Frauen. Wenn auch die Zahl der Frauen im vergangenen Jahr wieder absolut stärker zurückgegangen ist als die der Männer, so ist das heutige ungünstige Verhältnis im Anteil der Geschlechter doch in der Hauptsache auf den Beitritt der Postangestellten zurückzuführen, die nur wenige weibliche Mitglieder in ihren Reihen zählen. (Tabelle 2, Seite 9.)

Ausser dem Verband der Postangestellten waren im Berichtsjahr keine Neueintritte zu verzeichnen. Aber gerade dieser Zuwachs war für den Gewerkschaftsbund sehr erfreulich, und zwar sowohl wegen des bedeutenden Mitgliederzuwachses als wegen der moralischen Wirkung. Am 1. Januar 1923 trat die Fusion zwischen dem Verband der Bekleidungsarbeiter und dem Verband der Lederarbeiter in Wirksamkeit.

Der Gemeinde- und Staatsarbeiterverband hat seinen Titel geändert. Er heisst nunmehr

«Schweizerischer Verband des Personals öffentlicher Dienste». Obschon diese Namensänderung während der Berichtsperiode noch nicht in Kraft war, wollen wir sie aus praktischen Gründen anwenden.

Der Bankpersonalverband Zürich, der nie recht in den Gewerkschaftsbund passen wollte, wurde im Berichtsjahr ohne Kündigung aus dem Gewerkschaftsbund entlassen, da der Zentralvorstand den Wunsch hatte, der Vereinigung schweizerischer Angestelltenverbände und dem Schweiz. Bankangestelltenverband beizutreten.

Die Lage hat auch insoweit eine Wendung zum Bessern genommen, als in einigen Verbänden eine — wenn auch nur leichte — Erhöhung des Mitgliederbestandes eingetreten ist. Diese beträgt bei den Bau- und Holzarbeitern 749 oder 4,1 Prozent, bei den öffentlichen Diensten 110 Mitglieder oder 1 Prozent und bei den Lithographen 30 Mitglieder oder 3,3 Prozent.

Das Tempo des Rückganges hat sich im allgemeinen weiter verlangsamt, obschon es auch hier Ausnahmen gibt. Es partizipieren daran: Bekleidungs- und Lederarbeiter mit 40 Prozent (28 Prozent), Textilarbeiter 24 Prozent (25 Prozent), Stickereipersonal 17 Prozent (15 Prozent), Papier- und graphische Hilfsarbeiter 16 Prozent (1,5 Prozent), V. H. T. L. 14 Prozent (10 Prozent), Heimarbeiter 12 Prozent (10 Prozent), Hutarbeiter 12 Prozent (13,1 Prozent), Telegraphenangestellte 10 Prozent (16 Prozent), Telephon- und Telegraphenarbeiter 6,5 Prozent (12,3 Prozent), Typographen 6 Prozent (3 Prozent), Buchbinder 6 Prozent (10 Prozent), Eisenbahner 4,3 Prozent (3 Prozent), Metallarbeiter 2,5 Prozent (24 Prozent). Die eingeklammerten Zahlen gelten für 1922.

Dass die propagandistische Tätigkeit noch nicht richtig eingesetzt hat, zeigt die Rubrik «Zuwachs» und die Rubrik «Abgang», wo sich in einzelnen Gruppen sehr starke Differenzen ergeben.

Die gesamte Mitgliederzahl verteilt sich auf 1186 Sektionen. Diese Sektionen verteilen sich auf 363 Orte.

Betrachten wir die Mitgliederbewegung in den grössern Orten, so konstatieren wir, dass auch hier die rückläufige Bewegung abgenommen hat. Zum Teil ist dies dem Umstand zuzuschreiben, dass die Sektionen der Postangestellten meistens in den grössern Zentren ihren Sitz haben. Ohne Berücksichtigung dieses Umstandes stellen wir aber eine Zunahme der Mitgliederzahl fest in Bern, Winterthur, La Chaux-de-Fonds, Biel, Luzern, Aarau, Baden und Neuenburg. Die Rückgänge sind aus Tabelle 3 ersichtlich. Aus der Liste der Orte mit mehr als 1000 Mitgliedern sind 1923 ausgeschieden: Burgdorf, Gerlafingen, Grenchen, Lugano und Rorschach.

Tab. 3.

	Mitglieder			
	1923	1922	1921	1920
Zürich	16,723	17,252	21,725	25,345
Bern	14,610	13,893	15,340	16,630
Basel	13,832	13,979	16,250	19,726
Winterthur	6,323	5,742	7,084	8,678
Biel	5,565	4,653	4,805	8,260
La Chaux-de-Fonds	5,462	5,196	4,228	9,603
Genf	4,768	4,469	5,647	7,045
St. Gallen	4,549	4,602	5,067	3,785
Lausanne	3,936	3,669	3,617	3,413
Luzern	3,485	2,963	3,312	4,440
Olten	3,000	2,885	3,033	3,194
Aarau	2,283	1,872	2,315	2,781
Le Locle	2,238	2,189	2,194	3,604
Schaffhausen	2,085	2,521	3,586	4,502
St. Immer	1,724	2,135	2,467	2,758
Oerlikon	1,625	1,784	2,401	3,004
Baden	1,602	1,557	2,225	2,621
Neuenburg	1,406	1,232	1,300	969
Chur	1,347	1,129	1,624	1,400
Bellinzona	1,313	1,585	1,646	1,530
Thun	1,150	1,056	1,640	2,001
Brugg	1,112	1,247	1,393	1,383
Solothurn	1,050	1,485	2,136	3,156
Arbon	1,026	1,075	1,278	2,213
Tramlingen	1,008	878	1,102	1,044

Würdigt man die kantonsweise Gruppierung der Mitglieder, so zeigt sich, dass Bern nicht nur den ersten Platz behauptet, dass es sogar Zürich um über 3000 Mitglieder überflügelt hat. Ausser Bern haben nur Genf, Luzern, Freiburg und Uri geringe Zunahmen zu verzeichnen, die aber alle auf das Konto der Postangestellten zu verbuchen sind.

Tab. 4.

Kanton	Mitglieder			
	1923	1922	1921	1920
Bern	33,780	31,923	35,462	43,638
Zürich	30,586	31,209	39,493	48,117
Baselstadt	13,832	13,979	16,250	19,726
Neuenburg	10,464	10,618	10,240	17,319
Aargau	8,982	9,095	11,173	14,915
St. Gallen	8,888	9,393	11,138	10,546
Waadt	7,178	7,815	8,410	9,850
Solothurn	6,303	7,680	9,161	12,072
Genf	4,768	4,469	5,660	7,092
Thurgau	4,446	4,569	5,132	7,153
Tessin	4,203	4,371	4,720	6,019
Luzern	3,798	3,301	3,847	5,065
Appenzell	3,709	4,257	4,421	4,760
Schaffhausen	2,238	2,898	3,897	4,895
Graubünden	2,159	2,341	2,493	2,850
Baselland	1,504	1,580	1,984	2,936
Freiburg	1,090	1,032	1,099	1,255
Wallis	1,063	1,341	1,460	1,510
Zug	719	963	1,192	1,354
Uri	699	639	722	813
Schwyz	514	636	662	840
Glarus	433	540	719	743
Nidwalden	45	43	56	104

Nach Landesgegenden verteilen sich die gewerkschaftlich organisierten Arbeiter wie folgt:

Ostschweiz		Zentralschweiz		Westschweiz	
(Zürich, St. Gallen, Thurgau, Schaffhausen, Appenzell, Graubünden, Glarus)		(Baselstadt, Baselland, Aargau, Luzern, Zug, Schwyz, Uri, Nidwalden, Tessin)		(Bern, Neuenburg, Solothurn, Waadt, Genf, Wallis, Freiburg)	
1923	1922	1923	1922	1923	1922
52,459	55,207	34,296	34,607	64,646	64,878
34,7 %	35,7 %	22,6 %	22,3 %	42,7 %	42 %

Die Gruppierung nach Landesgegenden ergibt im ganzen eine geringe Vermehrung des Anteils der Westschweiz und der Zentralschweiz und eine entsprechende Abnahme in der Ostschweiz. Diese Tendenz macht sich seit Jahren bemerkbar. (Siehe Tabellen 2, 3, 4, 26 und 27.)

Die Zahl der von den Verbänden angestellten Zentral- und Lokalsekretäre und des Hilfspersonals betrug insgesamt 144 gegen 160 im Vorjahr. Es hat also ein « Abbau » um 10 Prozent stattgefunden. Im Jahre 1922 kam im Durchschnitt auf 967 Mitglieder ein Angestellter, im Jahre 1923 auf 1037. Es sind demnach wiederum lebhaftere Anstrengungen gemacht worden, um an Verwaltungskosten einzusparen. Von den Angestellten arbeiteten 68 auf den Zentral- und 78 auf den Lokalbureaus.

Die Gesamteinnahmen der Verbände beziffern sich auf 8,330,528 Franken, und zwar:

	1923	1922
Eintrittsgelder	7,733	6,090
Allgemeine Kasse	3,797,096	4,271,195
Krankenkasse	1,749,422	1,873,074
Arbeitslosenkasse	787,303	845,542
Extrabeiträge	485,166	370,058
Sammlungen	17,018	36,416
Arbeitslosensubvention	662,759	712,392
Krankenkassensubvention	99,637	121,702
Zinsen	322,610	305,050
Sonstige Einnahmen	401,784	358,609

Die Gegenüberstellung dieser Zahlen zeigt eine Mindereinnahme an Beiträgen von Franken 474,000.—, ebenso einen entsprechenden Rückgang der Krankenkasse- und der Arbeitslosenkassen-Einnahmen. (Tabelle 6, Seite 9.)

Dieser Rückgang ist bedeutend stärker als der Mitgliederrückgang, und er zeigt, dass die Mitgliederverluste zu Beginn des Jahres noch weitere Fortschritte gemacht haben, und erst gegen Ende des Jahres ein gewisser Zuwachs das Ergebnis verbesserte. Die Abnahme der Subventionen der Arbeitslosen- und der Krankenkassen deuten die Verbesserung der Konjunktur an. Mit Ausnahme des Chor- und Ballettverbandes liegen die Rechnungen diesmal komplett vor. Wir würden eine raschere Berichterstattung im allgemeinen aber sehr begrüßen, damit wir mit unserer Statistik früher herauskämen.

Es wurde bereits festgestellt, dass der Vermögensbestand der Verbände im Berichtsjahr eine ziemlich bedeutende Zunahme erfahren hat. Die Hälfte dieser Zunahme ist allerdings nur eine rechnungsmässige. Die Bestände der Unterverbände der Eisenbahner wurden in den früheren Berichten nicht mit aufgeführt. Ebenso muss der Zuwachs der Postangestellten gewürdigt werden. Trotzdem darf aber mit Befriedigung konstatiert werden, dass fast alle Verbände Vermögenszunahmen zu verzeichnen haben. Die Tabelle 10 orientiert darüber, wie hoch der Vermögensbestand pro Mitglied auf Jahresschluss

berechnet ist. Bei Vergleichung dieser Kopfquoten stellt man mit Genugtuung einen stetigen Fortschritt fest.

Tab. 10.

	Vermögensquote.		
	1923	1922	1920
Chor- und Ballettverband	—	—	—
Telegraphenangestellte	10	16,6	—
Bekleidungs- und Lederarbeiter	13,2	2,9	10,2
Postangestellte	18,9	—	—
V. H. T. L.	25,1	16,3	8,6
Heimarbeiter	29,2	31,1	24,4
Zahntechniker	31,2	—	25,6
Metallarbeiter	33,4	24,4	32,3
Bau- und Holzarbeiter	41,2	35,9	10,6
Telephon- und Telegraphenarbeiter	43,3	39,1	17,7
Papierarbeiter	49,7	43,8	16,1
Stickereipersonal	51,1	38,2	—
Gemeinde- und Staatsarbeiter	61,4	47,6	20
Textilarbeiter	69,4	42,1	25
Eisenbahner	79,2	46,8	51,8
Buchbinder	160,6	117,3	75,7
Hutarbeiter	218,6	185,9	—
Typographen	422,7	394,7	342
Lithographen	640,2	564,4	414,9

Es kann nie genug betont werden, dass die finanzielle Rüstung das wichtigste Erfordernis einer erfolgreichen Gewerkschaftspolitik ist. Da mag diskutiert werden über zentrale Kampffonds und Solidaritätsaktionen, es ist und bleibt die Selbsthilfe, der Ausbau der eigenen Organisation und die Erziehung der Mitglieder zur Führung der gewerkschaftlichen Kämpfe aus eigener Kraft die beste Gewähr für den Erfolg. In der Kraft der einzelnen Glieder ist die Kraft des Bundes begründet.

Die Tabellen 7, 8, 9 und 11 orientieren über die Beitragsleistung der Mitglieder. Da ist vor allem Tabelle 7, Seite 12, mit ihrer Gesamtübersicht. Sie ist allerdings insofern unvollständig, als darin wohl die Beitragsquoten in die Zentralkasse, aber nicht die in die Lokalkassen angegeben sind. Effektiv sind daher die Beiträge um 20—30 Prozent höher als hier angegeben.

Es kommt oft vor, dass man von uns Angaben über die Beitragshöhe der Verbände zu allen möglichen Zwecken verlangt. Das ist immer ein Zeichen dafür, dass man unsern Berichten nicht die nötige Beachtung schenkt. Wir betonen daher, dass wir diese Zusammenstellungen nicht zu unserm Privatvergnügen machen, sondern um den Verbänden orientierendes Material in die Hände zu geben.

Die Tendenz des Rückganges der niedrigen Beitragsklassen und der Zunahme der hohen Beitragsklassen, die seit 1912 zu beobachten ist (Tabelle 11), hat eine Korrektur erfahren, indem plötzlich die niederste Beitragsklasse von 2,8 Prozent auf 9,6 Prozent hinaufschleunigte. Diese Umkehr der Regel hat ihre Ursache im Eintritt der Postangestellten, die noch ziemlich niedere Beiträge bezahlen. Zum Teil wirken aber auch die Metallarbeiter mit ihren «Notstandsmarken» mit, die aber bald verschwinden werden.

Tab. 11.

Beitragsleistung in den Jahren 1912—1923.

Jahr	Beiträge bis 30 Cts.	Beiträge à 35—50 Cts.	Beiträge à 55—100 Cts.	Beiträge üb. 100 Cts.
	%	%	%	%
1912	48,2	23,8	22,5	5,5
1913	34,7	34,8	24,8	5,7
1916	20,5	35,5	33,5	10,5
1917	22,1	34,7	37,1	6,1
1918	31,4	29,6	29,6	9,4
1919	25,4	20,7	42,4	11,5
1920	7	30,2	40,5	22,3
1921	3,3	25,1	46,4	25,2
1922	2,8	30,1	46,9	20,2
1923	9,6	29,3	41,6	19,5

Die durchschnittliche Beitragsleistung hat für das Berichtsjahr eine Zunahme von 44 auf 46 erfahren. Es ist auf diesem Gebiet eine langsame, aber stetige Besserung eingetreten. Wer die verschiedenen Jahresergebnisse miteinander vergleicht, kann immerhin feststellen, dass es da und dort noch Rückschläge gibt. Hier zeigt sich die mangelhafte Mitgliederkontrolle, oder gar das Bestreben, nach aussen mehr scheinen zu wollen als man ist, ein Beginnen, das sich früher oder später rächt und dann verhängnisvoll werden kann.

Die durchschnittliche Gesamtbeitragssumme ist ein wenig zurückgegangen. Dies hängt, wie schon bemerkt, mit den verhältnismässig geringen Beiträgen der Postangestellten zusammen. Dessenungeachtet ist für rein gewerkschaftliche Zwecke eine Erhöhung der Leistungen zu verzeichnen.

An der Spitze in bezug auf die Beitragsleistung marschieren immer noch die Lithographen mit Fr. 171.40. Es folgen Typographen Franken 168.25, Buchbinder Fr. 81.70, Bau- und Holzarbeiter Fr. 46.66, Metall- und Uhrenarbeiter Fr. 39.29, Stickereipersonal Fr. 32.69, Papier- und graphische Hilfsarbeiter Fr. 32.34, V. H. T. L. Fr. 28.60, Personal des Verbandes öffentlicher Dienste Fr. 27.94, Telephon- und Telegraphenarbeiter Fr. 27.55, Hutarbeiter Fr. 26.76, Bekleidungs- und Lederarbeiter Fr. 26.71, Textil-Fabrikarbeiter Fr. 26.29, Eisenbahner Fr. 25.46, Zahntechniker Fr. 25.06, Telegraphenangestellte Fr. 19.79, Postangestellte Fr. 13.82, Textil-Heimarbeiter Fr. 13.25.

Der Ausbau des Versicherungswesens lässt sich feststellen aus der Differenz zwischen den Gesamtbeiträgen des Mitgliedes und dem Betrag, der für gewerkschaftliche Zwecke verausgabt wurde.

Zu interessanten Feststellungen führen Vergleiche der Beitragsleistung von 1913 und 1923. Vielleicht sind sie die beste Widerlegung der oft gehörten Behauptung, es könne die finanzielle Belastung nicht mehr gesteigert werden. Wir stellen einander gegenüber die Beitragsleistung der

	1913	1923	Steigerung %
Bau- und Holzarbeiter	27.08	46.66	72
Bekleidungs- und Lederarb.	22.77	26.71	14,5
Buchbinder	39.04	81.70	109
Eisenbahner	25.—	25.46	1,8
Verband des Personals öffentlicher Dienste	3.60	27.94	676
V. H. T. L.	19.01	28.60	50
Hutarbeiter	19.24	26.76	44
Lithographen	70.70	171.40	128
Metall- und Uhrenarbeiter	34.30	39.29	14,5
Papier- und Hilfsarbeiter	20.04	32.34	61
Stickerpersonal (seit 1920)	20.49	32.69	59
Telephon- und Telegraphen- arbeiter (seit 1920)	23.07	27.55	19
Textil-Fabrikarbeiter	14.17	26.29	85
Textil-Heimarb. (seit 1917)	10.10	13.25	31
Typographen	85.50	168.25	97
Zahntechniker (seit 1918)	20.—	25.06	25

Die Darstellung kann auf mathematische Genauigkeit allerdings keinen Anspruch erheben, weil in einzelnen Verbänden Spezialkassen (Unterstützungskassen) bestehen, die hier nicht einbezogen sind, so bei den Eisenbahnern, oder weil Verschiebungen in bezug auf den Umfang der Unterstützungskassen in den einzelnen Verbänden eingetreten sind, die das Resultat beeinflussen. So hat z. B. die Zahl der Krankenkassenmitglieder bei den Metallarbeitern in den letzten 10 Jahren verhältnismässig stark abgenommen, da das Obligatorium nicht mehr streng gehandhabt werden konnte. Dessenungeachtet zeigt der Vergleich, dass, von wenigen Fällen abgesehen, die Beitragssteigerung im Durchschnitt der Teuerung nicht entspricht.

Die Ausgaben blieben in den meisten Hauptposten hinter dem Vorjahr zurück. Besonders bemerkenswert ist der Rückgang der Arbeitslosenunterstützung nicht nur gegenüber dem Vorjahr, sondern auch im Verhältnis zu 1920, das doch nicht eigentlich als Krisenjahr gelten kann. Sehr günstig war das Berichtsjahr in bezug auf die Belastung der Krankenkassen, die hinter einer Reihe von Vorjahren zurückblieb, während das Sterbegeld und die Invalidenunterstützung stärker hervortraten. Die Unterstützung von Streiks und Lohnbewegungen erforderten aus Verbandsmitteln kaum die Hälfte der Summe wie im Vorjahre. Diese Atempause kommt den Verbänden sicher sehr zu statten, und es wäre nur zu begrüssen, wenn man im allgemeinen bei Einleitung von Bewegungen mehr dem Verstand als dem Gefühl folgen würde. Der Erfolg wäre oft billiger zu haben. Andererseits flösst eine Organisation mit einem ansehnlichen Kassenbestand soviel Respekt ein, dass ihre Chancen bei Unterhandlungen schon dadurch sich günstiger gestalten. (Tabelle 12, Seite 12 ff.)

Einen bemerkenswert hohen Betrag finden wir unter Massregelungen. Noch nie war dieser Posten so stark belastet. Es ist dies eine Folge des Streiks der Typographen vom Jahre 1922. Eine grössere Anzahl von Streikenden blieb nach

Beendigung des Streiks noch längere Zeit arbeitslos. Die Arbeitslosenfürsorgeämter lehnten die Unterstützung ab, so dass die Verbandskasse einspringen musste.

Die Ausgaben für die Verbandsorgane bewegen sich in normalen Grenzen, während die Ausgaben für Agitation scheinbar bedeutend geringer sind, was aber in Wirklichkeit nicht zutreffen dürfte, da in diese Rubrik oft auch Spesen für Konferenzen und Delegiertenversammlungen eingestellt werden, die natürlich von Jahr zu Jahr variieren. Ueber die weiteren Ausgaben ist nicht viel zu sagen, es sind solche zwangsläufiger Art, wie die Beiträge an den Gewerkschaftsbund, die Verwaltungskosten und zum Teil die Subventionen.

Bezüglich der Verwendung der Gelder ist festzustellen, dass 52 Prozent der Beiträge in Form von Unterstützungen und durch die Gratisabgabe des Verbandsorgans wieder an die Mitglieder zurückgeflossen sind, während der Saldo von 18 Prozent als Vermögenswert in Reserve steht. Alle übrigen Aufgaben, also die Verwaltung, die Förderung der Agitation, der sozialpolitischen und der wirtschaftspolitischen Interessen der Arbeiterschaft, die internationalen Aufgaben usw., erforderten den Rest von 30 Prozent. Man wird behaupten dürfen, dass die Gewerkschaften wirklich mit kleinen Mitteln Grosses leisten.

	1923 %	1922 %	1921 %	1920 %
Reise-, Arbeitslosen-, Umzugs- und Notlageunterstützung	12,5	27,7	38,1	10,2
Krankenunterstützung	11,9	15,2	12,2	14,5
Sterbeunterstützung	2,6	1,8	1,6	1,4
Invalidenunterstützung	2,6	1,9	1,3	1,1
Streik, Massregelung, Rechtsschutz	13,8	19,8	10,4	24,1
Verbandsorgan	8,6	7,8	8,2	6,9
Agitation Organisation	2,1	3,1	2,8	3,9
Gewerkschaftsbund	1,6	1,4	1,2	0,9
Subventionen, intern. Beiträge	1	0,9	1	1
Verwaltung, persönliche	14,7	13,3	12,4	10
» sachliche	4,6	4,3	5	6,9
Sonstiges	5,3	3,6	2,6	3,7
Saldo	18,7	0,8	3,2	15,4
	100	100	100	100

Auffallend gering ist die Zahl der im Jahre 1923 geführten Lohnbewegungen, auffallend auch im Hinblick auf die Verbesserung der Konjunktur. Wir müssen bis 1915 zurückgehen, um Ähnliches zu finden. 1921 war nach der vorangegangenen Hochkonjunktur der Tiefstand erreicht, dem aber schon 1922 eine Steigerung der Zahl der Bewegungen um 50 Prozent folgte. Was ist wohl die Ursache des Rückganges der Bewegungen im Jahre 1923 auf die Hälfte?

Tabelle 17.

Jahr	Bewegungen	Beteiligte	Organisierte
1911	360	39,793	27,429
1912	337	40,094	25,360
1913	359	30,665	15,284
1914	186	19,249	12,350

Jahr	Bewegungen	Beteiligte	Organisierte
1915	180	26,171	12,937
1916	814	144,759	69,678
1917	1448	207,530	126,756
1918	1800	325,240	228,005
1919	1956	440,460	314,283
1920	1565	224,718	138,329
1921	640	108,342	53,984
1922	961	127,870	78,389
1923	491	84,844	43,290

Die Bewegungen des Jahres 1922 galten vorzugsweise der Abwehr von Lohnreduktionen, die von den Unternehmern um so energischer durchzuführen versucht wurden, je schlechter das Geschäft ging. Mit der Verbesserung der Konjunktur liess auch der Druck der Unternehmer nach. Nicht ohne Einfluss auf die Lohnbewegungen ist sicher auch das Organisationsverhältnis gewesen, bei dem vielfach die Chancen eines Kampfes als ungünstig erschienen.

Von einer Reihe von Verbänden liegen keine Angaben vor (Tabelle 18). Soweit es sich hierbei um Eisenbahner, Post- und Telegraphenangestellte handelt, wird man berücksichtigen, dass sich deren Bewegungen zumeist in einem Rahmen abspielen, der die statistische Erfassung fast unmöglich macht.

Ausser diesen Organisationen meldeten aber Chor- und Ballettverband, Hutarbeiter, Lithographen, Stickereipersonal, Heimarbeiter, Typographen und Zahntechniker keine Bewegungen.

Von den 491 gemeldeten Bewegungen entfielen 157 auf die Metall- und Uhrenarbeiter, 139 auf den V. H. T. L., 80 auf die Bauarbeiter, 61 auf die Fabrikarbeiter, 26 auf die Bekleidungs- und Lederarbeiter, 22 auf das Personal öffentlicher Dienste, 5 auf die Papier- und graphischen Hilfsarbeiter, und eine auf die Buchbinder. 200 Bewegungen hatten Erfolg, 189 Teilerfolg, 75 waren ohne Erfolg und 27 wurden im Berichtsjahr nicht erledigt. Hier zeigt sich, dass die Erfolgsmöglichkeiten der Bewegungen gegenüber den Vorjahren zugenommen haben. Das Verhältnis stellt sich wie folgt:

	Erfolg	Bewegungen in %		Nicht erledigt
		Teilerfolg	Ohne Erfolg	
1918	37	58	4	1
1919	48	44	6	2
1920	34	53	12	1
1921	24	24	50	2
1922	16	47	34	3
1923	41	38,5	15	5,5

Von den 84,844 Beteiligten waren 23,935 Frauen. Insgesamt waren 43,290 organisiert. Die Bewegungen erstreckten sich auf 7955 Betriebe. 447 Bewegungen verliefen ohne Arbeitsniederlegung. Daran waren 81,242 Arbeiter beteiligt. 43 Bewegungen mit 3567 Arbeitern führten zu Streiks und eine Bewegung mit 35 Arbeitern zur Aussperrung. (Tabelle 19, Seite 16.)

Der Lohnausfall bei den Arbeitsniederlegungen beziffert sich approximativ auf 1,923,147 Franken; die Zahl der Unterstützungstage be-

trägt 121,815. Aus den Zentralkassen wurden 713,061 Fr., aus den Lokalkassen 198,796 Fr. an Unterstützungen geleistet. Die durchschnittliche Streikdauer beträgt 34 Tage.

Tabelle 20.

Jahr	Streik	Beteiligte	Aus-sper-rungen	Beteil-igte	Streik-tage	Unter-stützung	Durch-schnitt	
							Tage	Unter-stützung pro Tag
						Fr.		Fr.
1911	79	3,735	6	285	55,870	177,002	14	3.11
1912	54	5,002	11	1005	108,878	363,818	21	3.25
1913	57	5,707	7	273	102,537	224,820	17	2.19
1914	27	1,353	4	1785	255,284	703,973	84	2.75
1915	9	1,224	3	313	29,521	58,349	19	1.97
1916	34	3,328	1	2	32,597	141,843	9,8	4.35
1917	136	13,109	4	350	158,654	556,771	13	3.50
1918	264	24,318	4	64	289,860	1,057,617	12	3.65
1919	233	21,294	4	843	337,801	1,289,810	15	3.82
1920	174	13,989	10	6814	512,129	2,083,927	24	4.07
1921	46	2,786	9	919	140,228	851,157	38	6.06
1922	100	10,304	4	1760	252,954	1,829,506	36	7.23
1923	43	3,567	1	35	121,815	911,857	34	7.48

Bezüglich der Streiks stehen sowohl der Zahl wie dem Umfang und den Kosten nach die Bau- und Holzarbeiter an der Spitze. Vor allem ist es der Streik der Schreiner und Zimmerleute in Basel, der mit grosser Energie geführt wurde. Für diesen Streik sind neben den Unterstützungen aus der Zentralkasse bedeutende Summen aus lokalen Sammelgeldern aufgebracht worden. Auch die übrigen Organisationen im Land herum beteiligten sich an den Sammlungen. Es folgt der Metall- und Uhrenarbeiterverband mit einem grossen Streik in Arbon, ferner mit Streiks in Bern, Solothurn, Thun und andern Orten. Diese Streiks galten zumeist der Abwehr der 52stundenwoche. (Tabellen 19, 20, 21.)

Bezüglich der Kosten von Streiks, die auf einen Ort entfallen, steht Basel an der Spitze. Seit 1918 sind, wie Tabelle 22 zeigt, in Basel rund 1 Million 50,000 Franken an Streikunterstützung ausbezahlt worden, nicht gerechnet die Beträge, die die verschiedenen Generalstreikaktionen erforderten.

Tabelle 22.

Orte	Streikunterstützung	
	1923 Fr.	1918—1922 Fr.
Basel	525,930	539,099
Arbon	168,195	58,707
Solothurn	52,037	14,629
Bern	24,377	707,203
Zürich	21,289	1,050,289
Thun	20,108	43,229
Genf	9,333	213,053
La Chaux-de-Fonds	8,757	112,796
Oltén	4,756	109,517
Winterthur	1,230	372,517
Lausanne	—	166,608
St. Gallen	—	147,660
Lugano	—	207,775
Aarau	—	79,309
Zug	332	52,556
Luzern	—	92,473
Schaffhausen	—	89,520

An zweiter Stelle figurirt für 1923 Arbon, das es in der gleichen Zeit auf eine Summe von zirka 200,000 Franken gebracht hat. Die übrigen Beträge sind weniger von Belang.

Immerhin dürfte eine Durchsicht der Tabelle 22 insoweit von Interesse sein, als daraus entnommen werden kann, wo die Brennpunkte der Bewegung liegen. Zürich braucht sich nicht zu grämen, wenn es 1923 auch nicht an der Spitze marschiert, denn sein Rekord ist noch nicht gebrochen.

Tabelle 23 gibt einen Ueberblick der Streik-kosten nach Kantonen.

Tabelle 23.

Kanton	Mitgliederzahl 1923	Streikunterstützung	
		1923 Fr.	1918-1922 Fr.
Aargau	8,982	717	517,300
Appenzell	3,709	—	8,256
Baselstadt	13,832	525,930	539,099
Baselland	1,504	5,585	211,871
Bern	33,780	47,389	1,481,646
Freiburg	1,090	—	10,697
Genf	4,768	9,333	213,050
Glarus	433	—	33,723
Graubünden	2,159	—	33,916
Luzern	3,798	—	93,487
Neuenburg	10,464	8,757	223,139
Nidwalden	45	—	4,959
Schaffhausen	2,238	—	97,581
Schwyz	514	1,554	7,006
Solothurn	6,303	56,793	311,863
St. Gallen	8,888	—	226,030
Tessin	4,203	890	370,415
Thurgau	4,446	168,195	357,955
Uri	699	—	177
Waadt	7,178	6,943	225,858
Wallis	1,063	—	2,343
Zug	719	332	54,377
Zürich	30,586	22,519	1,925,068

Die Ergebnisse der Bewegungen sind teilweise schwer fassbar. Bei den Arbeitszeitkämpfen haben wir die kursiv gesetzten als diejenigen ausgezeichnet, bei denen es sich um Arbeitszeitverkürzung handelte; die andern deuten die Arbeitszeitverlängerung an. Da ist vor allem bemerkenswert, dass auch im Jahre 1923 die Zahl der Arbeiter, denen eine Verlängerung der Arbeitszeit aufgezwungen wurde, grösser ist, als die, die eine Verkürzung der Arbeitszeit erreichte. Jeder Eingeweihte weiss zudem, dass sich Zehntausende von Arbeitern die Arbeitszeitverlängerung aufzwingen liessen, ohne sich zur Wehr zu setzen. Tab. 24, Seite 18, und 25.

Bei den Lohnerhöhungen liegen die Dinge ähnlich. Einer wöchentlichen Lohnerhöhung von 37,000 Franken stehen Lohnreduktionen von rund 30,000 Franken gegenüber, und sie wären noch wesentlich höher, wenn sich die Arbeiter nicht zur Wehr gesetzt hätten.

Zu den übrigen Errungenschaften ist nicht viel zu sagen. Die Ferien erobern sich langsam, aber sicher immer mehr Terrain. Wiederum wa-

ren es über 7000 Arbeiter, die sich dieser Verbesserung ihrer Lage erfreuen durften.

Tabelle 25.

Jahr	Arbeitszeitverkürzung pro Woche Stunden	Lohnerhöhung pro Woche Franken	Verträge		
			Zahl	Betriebe	Arbeiter
1911	15,882	25,807	152	1843	10,864
1912	16,941	52,697	141	1847	12,620
1913	12,295	27,009	—	—	—
1914	5,538	6,309	—	—	—
1915	5,863	24,892	—	—	—
1916	24,996	320,123	—	—	—
1917	80,758	854,782	363	3818	44,557
1918	320,614	2,562,064	202	2414	15,274
1919	1,361,339	1,893,726	184	5531	52,072
1920	70,760	1,257,806	182	5379	42,591
1921	860	27,330	101	1723	15,219
1922	787	9,903	126	1580	15,471
1923	869	30,570	85	893	7,589

Der Tarifvertrag hat sich die Stellung, die er sich erobert hatte, die aber während der Krisenjahre verlorenging, noch nicht zurückerobert können. Wir haben aber die feste Zuversicht, dass auch hier eine Wendung zum Bessern bereits eingetreten ist.

* * *

Am Schluss unseres Berichtes konstatieren wir gerne, dass im Jahr 1923 alles in allem eine Wendung zum Bessern eingetreten ist. Wenn nicht ganz ungünstige Umstände eintreten, werden wir am Schlusse des Jahres 1924 bezüglich der Mitgliederzahl wieder ein Ansteigen der Kurve zu verzeichnen haben.

Die finanzielle Lage der Verbände hat sich konsolidiert, die Bewegungen lassen neue Erfolge erwarten, wenn sie nach den Grundsätzen und der Taktik gewerkschaftlicher Notwendigkeiten geführt werden.

Mit ganz besonderer Befriedigung darf vermerkt werden, dass in breiten Kreisen der Arbeiterschaft die Einsicht sich Geltung verschafft, dass das Richtungsgezanke in den Gewerkschaften aufhören muss. So hat insbesondere der eben beendete Gewerkschaftskongress mit Wucht und ohne Schwanken allen destruktiven Tendenzen den Krieg erklärt. Er hat sich auf den Boden der gegebenen Tatsachen gestellt und durch die Annahme des gewerkschaftlichen Minimalprogramms, dem alle Verbände zugestimmt haben, Richtung und Ziel unserer nächsten Aufgaben gewiesen.

Wir sind überzeugt, wenn im Sinne der Kongressbeschlüsse jeder an seinem Platze aushält und mit der Beharrlichkeit, die einen Gewerkschafter erfüllen muss, seine volle Kraft unserer Bewegung widmet, werden die bitteren Tage des Bruderstreits, der Zersplitterung und der Ohnmacht bald vergessen sein, und neue Kraft wird uns erfüllen zu froher Tat.

Tab. 2.

Mitgliederbewegung der schweizerischen Gewerkschaftsverbände im Jahre 1923.

Verbände	Bestand zu Beginn des Jahres 1923	Zuwachs durch Aufnahmen und Uebertritte	Abgang Abreisen Austritte Ausschluss Tod	Bestand am Schlusse des Jahres 1923	Männer	Frauen	Sektionen	An Orten	Angestellte		
									Zentral-bureau	Lokal-sekretariat	Durchschnitt auf Mitglieder
1. Bau- und Holzarbeiter	15,232	6,756	5,907	16,081	15,986	95	151	127	5	9	1149
2. Bekleidungs- und Lederarbeiter	4,747	407	2,445	2,709	1,989	720	38	32	2	1	903
3. Buchbinder	1,266	21	135	1,152	731	421	21	21	1	—	1152
4. Chor- und Ballettverband	150	—	—	150	70	80	4	4	—	—	—
5. Eisenbahner	37,888	77	1,726	36,239	34,815	1,424	362	130	13	—	2788
6. Personal öffentlicher Dienste ¹	10,416	908	798	10,526	10,128	398	63	51	4	5	1169
7. Hand-, Transp. u. Lebensmittelarb.	13,800	173	2,084	11,889	8,193	3,696	80	80	7	10	699
8. Hutarbeiter	152	—	18	134	115	19	5	5	—	—	—
9. Lithographen	907	285	255	937	937	—	14	14	1	—	937
10. Metall- und Uhrenarbeiter	42,745	4,017	5,093	41,669	39,669	2,000	111	111	16	47	661
11. Papier- und graph. Hilfsarbeiter	1,846	118	427	1,537	1,024	513	21	20	2	—	768
12. Postangestellte	—	7,970	641	7,329	7,282	47	48	47	3	—	2443
13. Stickereipersonal	1,692	27	311	1,408	906	502	13	9	2	—	704
14. Telegraphenangestellte	378	36	74	340	340	—	37	37	—	—	—
15. Telephon- und Telegraphenarb.	1,524	3	103	1,424	1,424	—	39	37	1	—	1424
16. Textil-Fabrikarbeiter	12,190	1,361	4,161	9,390	4,461	4,929	83	83	9	3	783
17. Textil-Heimarbeiter	3,698	10	467	3,242	2,304	937	57	38	1	—	3241
18. Typographen	5,255	829	1,142	4,942	4,942	—	32	32	1	3	1235
19. Zahntechniker	306	53	55	304	287	17	7	7	—	—	—
20. Bankpersonal Zürich	500	—	500	—	—	—	—	—	—	—	—
	154,692	23,051	26,342	151,401	135,603	15,798	1186		68	78	1037

¹ Bisher Gemeinde- und Staatsarbeiter.

Tab. 6.

Einnahmen der schweiz. Gewerkschaftsverbände aus statutarischen Beiträgen.

Verbände	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921	1922	1923
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Bau- und Holzarbeiter	249,803	142,126	178,668	272,637	509,294	802,454	1,009,862	864,598	739,907	780,581
2. Bekleid. u. Lederarbeiter	45,346	31,738	36,797	66,307	105,227	190,713	239,339	155,116	59,443	112,556
3. Buchbinder	37,484	30,429	39,911	46,299	59,130	80,676	100,258	102,289	108,459	98,780
4. Chor- und Ballettverb.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Eisenbahner	138,365	133,328	99,990	300,196	382,022	712,053	704,755	872,094	1,206,883	1,221,058
6. Pers. öffentl. Dienste ²	9,939	10,884	13,862	21,224	78,923	133,464	171,541	184,837	286,404	293,261
7. Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter	99,069	89,010	114,450	169,675	279,881	442,746	564,917	557,330	480,436	452,006
8. Hutarbeiter	4,484	3,556	2,174	3,804	4,489	9,304	—	10,246	7,915	3,827
9. Lithographen	61,082	51,364	62,744	70,136	76,276	94,978	145,236	164,038	153,584	158,036
10. Metall- und Uhrenarb.	497,673	399,226	751,481	1,250,696	2,220,613	2,987,761	3,570,342	2,793,522	2,263,840	1,712,853
11. Papier- und graph. Hilfsarbeiter	16,787	14,493	25,371	42,061	70,640	108,884	118,725	121,557	99,444	87,636
12. Postangestellte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	111,337
13. Stickereipersonal	—	—	—	—	—	—	—	45,609	50,439	50,843
14. Telegraphenangestellte	—	—	—	—	—	—	—	9,274	9,412	7,105
15. Telephon- u. Telegr.-Arb.	—	—	—	—	—	—	39,538	45,280	47,378	48,723
16. Textil-Fabrikarbeiter	56,206	36,809	65,976	96,167	212,452	430,679	633,814	472,416	381,365	283,698
17. Textil-Heimarbeiter	—	—	—	21,485	23,077	29,123	44,449	49,675	61,859	45,952
18. Typographen	329,035	278,689	342,636	379,919	433,356	494,262	823,890	851,110	854,127	857,916
19. Zahntechniker	—	—	—	—	4,300	6,192	8,139	7,697	—	7,653
	1,545,273	1,221,652	1,734,060	2,740,606	4,459,680	6,523,289	8,174,805	7,306,688	6,810,895	6,333,821

¹ Ohne Bekleidungsarbeiter.
² Bisher Gemeinde- und Staatsarbeiter.

Tab. 5.

Einnahmen der Verbände

Verbände	Eintrittsgelder	Beiträge			
		Allgemeine Kasse	Krankenkasse	Arbeitslosen-Kasse	Extrabeiträge
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Bau- und Holzarbeiter	2,881	473,746	180,150	126,685	181,205
2. Bekleidungs- und Lederarbeiter	276	88,536	12,980	11,040	1,772
3. Buchbinder	66	2 42,654	³ 47,059	9,067	2,986
4. Chor- und Ballettverband ⁴	—	—	—	—	—
5. Eisenbahner	389	⁵ 969,725	⁶ 251,333	—	—
6. Personal öffentlicher Dienste ¹⁹	507	⁸ 223,814	⁶ 69,447	—	406
7. Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter	1,282	306,481	72,553	⁹ 72,972	5,388
8. Hutarbeiter	15	1,328	1,152	1,347	620
9. Lithographen	150	² 41,374	¹⁰ 89,181	27,481	—
10. Metall- und Uhrenarbeiter	1,740	1,094,171	¹¹ 467,692	150,990	—
11. Papier- und graph. Hilfsarbeiter	—	34,717	¹¹ 42,484	10,435	5,893
12. Postangestellte	—	¹² 102,846	—	¹³ 8491	—
13. Stickereipersonal	—	38,233	—	12,610	—
14. Telegraphenangestellte	6	7,105	—	—	—
15. Telephon- und Telegraphenarbeiter	—	40,323	⁶ 8,400	—	¹⁵ 6,480
16. Textil-Fabrikarbeiter	366	226,384	—	57,314	—
17. Textil-Heimarbeiter	10	28,298	—	17,654	—
18. Typographen	—	70,925	¹⁸ 506,991	280,000	280,416
19. Zahntechniker	45	6,436	—	1,217	—
	7,733	3,797,096	1,749,422	787,303	485,166

¹ Davon 34,619 Fr. Streikunterstützung aus dem Inland. ² Inkl. Reservefonds. ³ Inkl. Invaliden- und Sterbekasse. ⁴ Waren Angaben nicht erhältlich. ⁵ Einnahmen der Unterverbände der S. E. V., davon für Verbandskasse S. E. V. 580,427 Fr., für Kampffonds 180,558 Fr. und für Ferienheime 31,536 Fr. ⁶ Sterbekasse. ⁷ Inkl. Vermögen der Unterverbände. ⁸ Inkl. 72,424 Fr. Kampffondsbeiträge. ⁹ Davon 36,486 Fr. für Notstandsfonds. ¹⁰ Inkl. Invalidenkasse, Sterbekasse und Hilfsfonds. ¹¹ Inkl. Unfallkasse.

Tab. 8.

Beitragsleistung der Mitglieder der Verbände im Jahre 1923 an die Zentralkasse.

Verbände	Mitgliederbeiträge		Beiträge pro Mitglied			Beitragssumme			Durchschnittsmitgliederzahl
	bezahlt	beitragsfrei	Jahresnorm Wochenbeiträge	bezahlt	beitragsfrei	Total	pro Mitglied und Jahr	davon für rein gewerkschaftliche Zwecke	
						Fr.	Fr.	Fr.	
1. Bau- und Holzarbeiter	639,249	—	48	41	—	730,595	46.66	38.35	15,657
2. Bekleidungs- und Lederarbeiter	110,734	16,800	48	30	4,5	99,561	26.71	26.71	3,728
3. Buchbinder	56,002	4,072	48	46	3,5	98,780	81.70	42.78	1,209
4. Chor- und Ballettverband	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Eisenbahner	1,965,665	—	52	53	—	943,753	25.46	25.46	37,064
6. Personal öffentlicher Dienste ¹	515,335	333	52	49	—	292,548	27.94	21.37	10,471
7. Handels-, Transp.- u. Lebensmittelarb.	540,278	22,912	52	42	1,8	367,355	28.60	26.70	12,844
8. Hutarbeiter	6,448	—	48	45	—	3,827	26.76	18.71	143
9. Lithographen	49,356	2,478	48	53	2,7	158,034	171.40	74.68	922
10. Metall- und Uhrenarbeiter	1,658,631	19,729	48	39	0,5	1,658,796	39.29	29.49	42,222
11. Papier- und graph. Hilfsarbeiter	70,224	—	48	42	—	54,684	32.34	26.70	1,691
12. Postangestellte	391,400	—	52	51	—	105,678	13.82	13.82	7,649
13. Stickereipersonal	81,095	1,118	48	52	0,7	50,677	32.69	32.69	1,550
14. Telegraphenangestellte	18,696	—	52	52	—	7,104	19.79	19.79	359
15. Telephon- und Telegraphenarbeiter	70,017	—	52	48	—	40,610	27.55	27.36	1,474
16. Textil-Fabrikarbeiter	435,705	24,066	48	40	2,2	283,698	26.29	26.29	10,790
17. Textil-Heimarbeiter	157,576	208	48	45	—	45,954	13.25	13.25	3,469
18. Typographen	280,587	—	48	55	—	857,741	168.25	68.84	5,098
19. Zahntechniker	9,751	—	48	32	—	7,642	25.06	25.06	305
¹ Bisher Gemeinde- und Staatsarbeiter.	7,055,749	91,716	48	46	0,6	5,807,001	37.94	29.72	153,046

im Jahre 1923.

	Sammlungen		Subventionen		Zinsen	Sonstige Einnahmen	Total Einnahmen	Vermögen
	für eigene Zwecke	für fremde Zwecke	für Arbeitslosenkasse	für Krankenkasse				
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1.	—	400	46,001	17,200	14,353	191,357	1,133,978	663,258
2.	—	—	1,400	—	500	4,650	121,154	35,669
3.	—	448	11,415	4,100	6,009	3,393	127,197	184,980
4.	—	—	—	—	—	—	—	—
5.	—	—	—	—	91,618	99,694	1,412,759	7 2,869,459
6.	—	3,209	—	—	691	46,980	345,054	630,180
7.	1,404	—	49,927	7,201	6,470	14,826	538,504	297,931
8.	—	—	1,075	—	1,190	—	6,727	29,296
9.	—	1,303	14,954	3,385	21,677	11,930	211,435	599,841
10.	—	5,735	167,814	43,251	60,226	40,152	2,031,771	1,390,582
11.	—	—	6,048	2,500	2,520	4,426	109,023	76,334
12.	—	1,686	—	—	2,576	31,310	146,909	138,553
13.	—	201	¹⁴ 71,404	—	258	21,074	143,780	71,967
14.	—	65	—	—	128	171	7,475	3,410
15.	—	155	—	—	2,116	3,045	60,519	61,632
16.	—	2,212	¹⁶ 85,416	—	20,313	11,743	403,748	652,039
17.	—	200	¹⁷ 73,474	—	3,119	10,651	133,406	94,644
18.	—	—	133,656	22,000	88,846	6,368	1,389,202	2,088,918
19.	—	—	175	—	—	14	7,887	9,492
	1,404	15,614	662,759	99,637	322,610	401,784	8,330,528	9,898,185

¹² Inkl. obligatorische Abonnementsbeiträge für „Union„ und Beiträge für Reservefonds. ¹³ Unterstützungskasse ¹⁴ Inkl. 18,241 Fr. aus dem Notstandsfonds der Stickereiindustrie. ¹⁵ Beiträge für Kampffonds. ¹⁶ Davon 14,262 Fr. aus dem Notstandsfonds der Stickereiindustrie. ¹⁷ Davon 16,395 Fr. aus dem Notstandsfonds der Stickereiindustrie. ¹⁸ Inkl. Invaliden- und Sterbekasse. ¹⁹ Bisher Gemeinde- und Staatsarbeiter.

Tab. 9.

Jahresbeitragsleistung der Mitglieder der Verbände von 1912 bis 1923.

Verbände	Durchschnittliche Beitragsleistung									
	1912	1913	1916	1917	1918	1919	1920	1921	1922	1923
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Bau- und Holzarbeiter	27.08	27.08	23.43	23.90	29.89	35.59	41.07	42.06	44.74	46.66
2. Bekleidungs- und Lederarbeiter	22.77	25.16	16.94	15.99	15.80	23.62	27.68	24.29	18.59	26.71
3. Buchbinder	39.04	42.56	38.26	40.47	42.91	49.58	57.74	63.69	80.99	81.70
4. Chor- und Ballettverband	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Eisenbahner	25.—	27.92	26.—	17.94	22.20	18.56	15.74	21.86	25.15	25.46
6. Personal öffentlicher Dienste ³	3.60	3.57	4.76	4.06	12.70	17.94	18.92	25.92	27.96	27.94
7. Hand-, Transp.- u. Lebensmittelarb.	19.01	22.94	17.45	18.87	24.04	22.33	29.32	27.26	27.32	28.60
8. Hutarbeiter	19.24	19.51	12.56	14.35	13.44	—	—	30.40	35.82	26.76
9. Lithographen	70.70	80.63	65.—	69.78	74.49	91.05	138.34	165.83	165.32	171.40
10. Metall- und Uhrenarbeiter	34.30	34.33	26.57	25.50	32.37	35.74	40.75	38.97	44.89	39.29
11. Papier- und graph. Hilfsarbeiter	20.04	20.70	20.51	20.82	26.72	39.21	42.09	31.73	31.17	32.34
12. Postangestellte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13.82
13. Stickereipersonal	—	—	—	—	—	—	—	20.49	27.31	32.69
14. Telegraphenangestellte	—	—	—	—	—	—	—	19.96	22.75	19.79
15. Telephon- und Telegraphenarbeiter	—	—	—	—	—	—	23.07	26.82	29.05	27.55
16. Textil-Fabrikarbeiter	14.17	14.47	13.50	13.80	16.79	21.97	27.50	24.66	26.86	26.29
17. Textil-Heimarbeiter	—	—	—	10.10	9.74	11.50	12.43	11.86	16.05	13.25
18. Typographen	85.50	84.94	74.73	77.80	85.24	96.22	155.93	162.—	159.78	168.25
19. Zahntechniker	—	—	—	—	20.—	22.77	23.80	22.83	—	25.06
	27.43	28.—	² 27.20	23.10	27.35	30.29	35.36	35.58	38.25	37.94

¹ Ohne Bekleidungsarbeiter. ² Ohne A. U. S. T. ³ Bisher Gemeinde- und Staatsarbeiter.

Tab. 7

Die Beitragsleistung der Mitglieder der schweizerischen

Verbände	Quartals- und Monatsbeiträge	Zahl der bezahlten Wochenbeiträge							
		à 10 Cts.	à 15 Cts.	à 20 Cts.	à 25 Cts.	à 30 Cts.	à 35 Cts.	à 40 Cts.	
1. Bau- und Holzarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	
2. Bekleidungs- und Lederarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	24,080	
3. Buchbinder	—	—	—	—	—	—	—	—	
4. Chor- und Ballettverband ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	
5. Eisenbahner	4 37,978	—	—	—	—	—	—	—	
6. Personal öffentlicher Dienste ²¹	—	—	8,104	—	—	3,939	—	—	
7. Hand-, Transp. u. Lebensmit.-Arb.	7 20,537	(12) 394	—	4,743	—	—	—	45,278	
8. Hutarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	2,548	
9. Lithographen	—	—	—	—	—	—	—	5,218	
10. Metall- und Uhrenarbeiter	9 130,004	137,934	—	270	—	—	—	47,299	
11. Papier- und graph. Hilfsarbeiter	11 40,441	—	—	—	—	—	4,823	—	
12. Postangestellte	12 7,548	—	—	—	(27) ⁵ 391,400	—	—	—	
13. Stickereipersonal	13 18,456	—	—	—	14 948	—	—	—	
14. Telegraphenangestellte	15 355	—	—	—	—	—	—	(38) ⁵ 18,696	
15. Telephon- u. Telegraphenarbeiter	16 1,354	—	—	—	—	—	—	—	
16. Textil-Fabrikarbeiter	—	—	10,039	—	—	—	—	—	
17. Textil-Heimarbeiter	17 13,079	(12) ⁵ 59,150	—	14 11,396	14 12,060	14 13,207	18 12,900	—	
18. Typographen	—	—	—	—	—	26,064	—	—	
19. Zahntechniker	20 2,169	—	—	—	5 288	—	—	—	
		197,478	8,104	26,448	404,696	43,210	17,723	143,119	
		679,936 à 10—30 Cts.					2,065,148		
		9,6%							
		2,745,084 à 10—50 Cts.							
		38,9%							

¹ Waren Angaben nicht erhältlich. ² 67,526 à 90 Cts. und 177,854 à 100 Cts. ³ 78,592 à 140 Cts. und 174,082 à 150 Cts. ⁴ Jahresbeiträge inkl. Beiträge für Kampffonds, aber ohne Unterstützungsbeiträge: 17,698 à 23 Fr., 1733 à 24.50 Fr., 10,084 à 25 Fr., 2,767 à 29 Fr. und 5,396 à 30 Fr. ⁵ In Wochenbeiträge umgerechnete Jahresbeiträge. ⁶ 925,122 à 44 Cts. und 90,337 à 47 Cts. ⁷ Krankenkassen-Monatsbeiträge von 120—600 Cts., die mangels Angaben über die Verteilung der Krankenkassenmitglieder auf die andern Beitragsklassen des Verbandes nicht zu den übrigen Beiträgen gerechnet werden konnten. ⁸ 104 à 205 Cts., 1,017 à 270 Cts. und 42,278 à 360 Cts. ⁹ Beiträge in die Unfallkasse à 40 Cts., die mangels Angaben über die Verteilung auf die Beitragsklassen des Verbandes nicht zu den übrigen Beiträgen gerechnet werden konnten. ¹⁰ 18,945 à 120 Cts. und 420,747 à 130 Cts. ¹¹ Kranken-

Tab. 12.

Ausgaben der Verbände

Verbände	Arbeitslose	Reise	Umzug	Kranke Unfall	Sterbegeld	Invalide	Notlage	Streiks und Lohnbewegungen
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Bau- und Holzarbeiter	60,079	577	1,690	185,509	5,836	—	2,195	406,631
2. Bekleidungs- und Lederarbeiter	2,131	—	257	12,582	145	—	3,356	19,314
3. Buchbinder	11,101	297	110	33,119	1,685	—	995	2,284
4. Chor- und Ballettverband ²	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Eisenbahner	3,010	—	—	1,950	115,055	13,300	4,636	—
6. Personal öffentlicher Dienste ¹⁴	—	—	—	—	33,850	—	7,140	⁴ 5,000
7. Handels-, Transp.- u. Lebensmittelarb.	47,811	—	—	91,879	300	—	1,335	⁵ 64,463
8. Hutarbeiter	4,885	77	—	1,317	—	—	—	—
9. Lithographen	17,856	1349	3,580	38,108	1,983	21,652	1,030	3,737
10. Metall- und Uhrenarbeiter	122,475	1200	4,007	⁶ 321,631	22,250	—	11,146	237,012
11. Papier- und graph. Hilfsarbeiter	16,793	515	—	⁹ 34,376	125	—	—	100
12. Postangestellte	—	—	—	—	—	—	7,741	¹⁰ 1,686
13. Stickereipersonal	52,270	—	—	450	2,015	—	740	¹⁰ 350
14. Telegraphenangestellte	—	—	—	—	—	—	409	—
15. Telephon- und Telegraphenarbeiter	544	—	—	—	8,410	—	—	—
16. Textil-Fabrikarbeiter	146,958	751	590	—	2,005	—	11,970	5,627
17. Textil-Heimarbeiter	65,649	—	—	—	—	—	590	—
18. Typographen	417,106	634	4,895	269,128	21,975	178,253	—	7,600
19. Zahntechniker	510	—	40	—	—	—	—	¹⁰ 150
	969,178	5400	15,169	990,049	215,634	213,205	53,283	753,954

¹ Inkl. 5600 Fr. für deutsche Gewerkschaftshilfe. ² Waren Angaben nicht erhältlich. ³ Inkl. Kosten der Delegiertenversammlungen, Delegationskosten und Verwaltungskosten der Unterverbände. ⁴ Für andere Organisationen. ⁵ Davon 11,200 Fr. für das Ausland. ⁶ Inkl. 33,370 Fr. Unfallunterstützung, 4772 Fr. Wöchnerinnenunterstützung, Stillprämien, Krankenbesuche und Arznei-

Gewerkschaftsverbände im Jahre 1923 an die Zentralkasse.

Zahl der bezahlten Wochenbeiträge												
	à 45 Cts.	à 50 Cts.	à 55 Cts.	à 60 Cts.	à 70 Cts.	à 80 Cts.	à 90-100 Cts.	à 105-115 Cts.	à 120-135 Cts.	à 140-160 Cts.	à 165-185 Cts.	à 190-360 Cts.
1.	—	—	—	69,031	—	—	² 245,180	(110) 72,374	—	³ 252,664	—	—
2.	—	—	—	—	—	31,311	(100) 23,553	—	(130) 31,790	—	—	—
3.	—	—	—	—	—	—	(93) 6,086	—	(135) 20,407	—	—	(230) 28,509
4.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5.	^{5 6} 1,015,459	(48) ⁵ 525,207	⁵ 145,896	(58) ⁵ 279,103	—	—	—	—	—	—	—	—
6.	78,832	—	—	424,460	—	—	—	—	—	—	—	—
7.	—	(48) 91,830	—	137,980	—	176,686	(96) 83,367	—	—	—	—	—
8.	—	—	—	1,560	—	2,340	—	—	—	—	—	—
9.	—	43	—	—	—	—	—	(110) 696	—	—	—	⁸ 43,399
10.	—	127,575	—	—	—	41,856	(90) 637,196	—	¹⁰ 439,692	—	(170) 226,809	—
11.	—	—	—	10,380	—	(85) 55,021	—	—	—	—	—	—
12.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13.	¹⁴ 34,568	—	—	—	69) ¹⁴ 306,44	—	(92) ¹⁴ 14,935	—	—	—	—	—
14.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15.	—	—	—	(58) ⁵ 70,017	—	—	—	—	—	—	—	—
16.	—	—	223,632	—	126,107	—	(90) 68,982	—	(120) 6,945	—	—	—
17.	30,792	—	9,801	(62) ¹⁴ 1,221	7,049	—	—	—	—	—	—	—
18.	—	—	—	—	—	14 9,463	—	—	—	(160) 529	—	¹⁹ 253,994
19.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1,159,651	744,655	379,329	993,752	163,800	316,677	1,079,299	73,070	498,834	253,193	226,809	325,902
	à 35—50 Cts. 29,3 0/0		2,932,857 à 55—100 Cts. 41,6 0/0					1,377,808 à 105—360 Cts. 19,5 0/0				
	4,310,665 à 55—360 Cts. 61,1 0/0											

kassen-Wochenbeiträge von 35-110 Cts, die mangels Angaben über deren Verteilung auf die Beitragsklassen nicht zu den übrigen Beiträgen gerechnet werden konnten. ¹² Jahresbeiträge à 14 Fr. ¹³ Monatsbeiträge: 195 à 100 Cts., 7,778 à 200 Cts., 7,048 à 300 Cts. und 3,435 à 400 Cts. ¹⁴ In Wochenbeiträge umgerechnete Monatsbeiträge. ¹⁵ Jahresbeiträge à 20 Fr. ¹⁶ Jahresbeiträge à 30 Fr. und 10,714 Monatsbeiträge (2,424 à 75 Cts., 3,015 à 100 Cts., 3,170 à 125 Cts., 1,802 à 150 Cts. und 803 à 250 Cts.) und 2,305 Semesterbeiträge à 3 Fr. ¹⁸ 5,595 à 35 Cts. und 7,305 à 37 Ct. ¹⁹ 555 à 110, 78 à 260 Cts., 128,786 à 310 Cts. und 124,575 à 360 Cts. ²⁰ 6 Jahresbeiträge à 12 Fr. und 2,163 Monatsbeiträge à 3.50 Fr. ²¹ Bisher Gemeinde- und Staatsarbeiter.

im Jahre 1923.

	Massregelungen	Rechtsschutz	Verbandsorgane	Agitation-Organisat., Bildung	Beiträge		Subventionen u. andere Beiträge	Verwaltungskosten		Sonstiges	Total Ausgaben
					Gewerkschaftsbund	Internat. Verbindungen		Persönliche	Sachliche		
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1.	1,262	5,722	72,887	23,962	9,642	684	15,706	64,970	25,552	¹ 94,190	977,094
2.	334	803	18,687	5,293	6,094	460	180	19,977	11,691	25,124	126,428
3.	4,316	375	8,650	661	704	336	1,957	11,279	7,790	5,010	90,669
4.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5.	5,689	18,111	201,819	5,541	30,397	5,103	13,320	³ 300,649	³ 107,712	163,382	989,674
6.	123	5,406	48,012	4,443	8,332	625	9,292	42,779	17,011	33,339	215,352
7.	—	2,992	38,843	122,385	8,248	1,754	44	44,734	20,625	19,443	464,856
8.	1,339	—	—	58	175	—	—	506	750	175	9,282
9.	98	—	8,386	503	663	1,150	549	12,570	5,535	4,754	123,503
10.	14,665	16,793	106,792	3,800	28,695	1,728	23,694	⁷ 512,254	⁸ 83,295	40,161	1,551,598
11.	4,792	604	7,479	350	1,366	—	253	12,714	4,026	5,401	89,394
12.	—	243	59,985	583	6,039	756	4,060	¹¹ 36,977	9,414	4,741	132,225
13.	—	253	22,575	609	1,120	—	764	13,761	3,456	13,061	111,424
14.	—	—	2,381	—	366	—	320	2,279	514	170	6,439
15.	—	271	16,688	—	1,256	—	280	¹¹ 12,843	2,338	19,565	62,195
16.	5,595	4,304	35,754	4,600	6,465	1,020	5,720	104,373	31,245	8,471	375,448
17.	—	4	9,708	22	1,421	—	2,181	11,893	1,704	8	93,180
18.	299,725	4,054	57,067	—	3,800	4,608	5,890	¹¹ 22,705	¹³ 48,069	8,463	1,353,972
19.	—	—	1,282	—	164	—	25	1,363	913	166	4,613
	337,938	59,935	716,995	172,810	115,447	18,224	84,235	1,228,626	381,640	445,624	6,777,346

kosten. ⁷ Inkl. Subventionen und Rückvergütungen an die Sektionen. ⁸ Inkl. Verwaltungskosten der Krankenkasse. ⁹ Inkl. 6065 Fr. Unfallunterstützung. ¹⁰ Für den Holzarbeiterstreik Basel. ¹¹ Inkl. Kosten für Delegiertenversammlung und Delegationen. ¹² Inkl. Rückvergütungen an die Sektionen. ¹³ Inkl. 24,956 Fr. Verwaltungskosten der Krankenkasse, ¹⁴ Bisher Gemeinde- u. Staatsarb.

Tab. 13.

Ausgaben für Unterstützung der Mitglieder auf der Reise, bei Umzug und bei Arbeitslosigkeit in den Jahren 1914 bis 1923.

Verbände	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921	1922	1923
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Bau- und Holzarbeiter	113,946	59,485	16,811	14,767	8,653	31,561	35,487	174,171	148,000	62,346
2. Bekleidungs- und Lederarbeiter . . .	2,299	359	209	384	878	2,467	3,374	18,564	1 6,696	2,388
3. Buchbinder	20,689	10,296	2,089	3,170	1,442	2,737	3,164	47,900	37,597	11,508
4. Chor- und Ballettverband	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Eisenbahner	—	—	—	—	—	—	—	—	6,845	3,010
6. Personal öffentlicher Dienste ² . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Handels-, Transp.- u. Lebensmittelarb.	12,893	10,912	1,719	6,035	13,918	33,668	22,045	88,834	150,532	47,811
8. Hutarbeiter	4,590	1,073	597	2,025	645	1,570	—	8,238	3,301	4,962
9. Lithographen	4,834	27,055	9,051	11,297	12,579	12,492	28,309	69,756	54,050	22,785
10. Metall- und Uhrenarbeiter	92,970	46,292	11,622	14,598	66,845	263,441	601,251	2,545,164	1,052,537	127,682
11. Papier- und graph. Hilfsarbeiter . . .	8,111	—	1,505	1,393	3,816	24,454	12,222	38,927	18,627	17,308
12. Postangestellte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13. Stickereipersonal	—	—	—	—	—	—	—	156,314	134,071	52,270
14. Telegraphen-Angestellte	—	—	—	—	—	—	—	—	504	—
15. Telephon- und Telegraphenarbeiter . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2,053	544
16. Textil-Fabrikarbeiter	44,056	16,960	23,944	4,110	40,594	189,866	203,654	315,233	215,788	148,299
17. Textil-Heimarbeiter	—	—	—	15,028	32,483	86,217	90,733	123,754	161,263	65,649
18. Typographen	136,791	186,457	93,205	62,790	82,272	123,047	104,645	408,948	419,533	422,635
19. Zahntechniker	—	—	—	—	35	338	593	971	—	550
	441,179	358,889	160,752	135,597	264,160	771,858	1,105,477	3,996,774	2,411,397	989,747

¹ Ohne Bekleidungsarbeiter.² Bisher Gemeinde- und Staatsarbeiter.

Tab. 14.

Ausgaben für Unterstützung der Mitglieder bei Krankheit, Invalidität, Unfall und in Sterbefällen in den Jahren 1914 bis 1923.

Verbände	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921	1922	1923
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Bau- und Holzarbeiter	68,533	69,563	50,911	63,612	156,785	130,732	162,356	185,134	191,632	191,345
2. Bekleidungs- und Lederarbeiter . . .	5,150	2,966	4,893	5,354	17,084	14,114	29,428	19,985	1 13,547	12,727
3. Buchbinder	11,462	14,338	18,644	27,132	34,672	21,842	34,327	36,056	31,771	34,804
4. Chor- und Ballettverband	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Eisenbahner	53,600	44,955	41,205	98,219	202,350	169,250	109,600	125,000	96,322	130,305
6. Personal öffentlicher Dienste ² . . .	—	—	—	—	11,100	12,550	17,000	21,950	27,550	33,850
7. Handels-, Transp.- u. Lebensmittelarb.	10,006	10,197	22,190	46,339	127,538	105,290	135,219	96,777	109,330	92,179
8. Hutarbeiter	939	951	884	659	2,130	882	—	1,218	1,160	1,317
9. Lithographen	21,410	30,349	27,651	37,420	62,713	32,040	45,807	64,128	68,552	61,743
10. Metall- und Uhrenarbeiter	169,143	186,824	300,113	471,731	1,405,682	860,005	919,231	646,796	648,390	343,881
11. Papier- und graph. Hilfsarbeiter . . .	9,907	7,385	14,065	18,541	47,542	51,596	59,406	44,686	38,901	34,501
12. Postangestellte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13. Stickereipersonal	—	—	—	—	—	—	—	1,020	1,405	2,465
14. Telegraphen-Angestellte	—	—	—	—	—	—	—	1,050	1,250	—
15. Telephon- und Telegraphenarbeiter . .	—	—	—	—	—	—	5,718	3,295	10,098	8,410
16. Textil-Fabrikarbeiter	7,915	642	135	138	583	476	1,006	1,425	1,630	2,005
17. Textil-Heimarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18. Typographen	213,969	183,107	240,176	294,863	405,827	273,748	395,823	353,334	440,280	469,356
19. Zahntechniker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	572,034	551,277	720,867	1,064,008	2,474,006	1,672,525	1,914,921	1,601,854	1,681,818	1,418,888

¹ Ohne Bekleidungsarbeiter.² Bisher Gemeinde- und Staatsarbeiter.

Tab. 15.

Ausgaben für Streiks, Lohnbewegungen und Massregelungen in den Jahren 1914 bis 1923.

Verbände	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921	1922	1923
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Bau- und Holzarbeiter	56,835	9,860	2,956	121,216	207,271	341,929	956,156	209,593	669,334	407,893
2. Bekleidungs- und Lederarbeiter . . .	47,687	290	5,773	6,390	31,040	129,046	52,204	12,376	12,481	19,648
3. Buchbinder	920	33,361	12,705	22,524	22,398	6,869	9,641	2,691	23,449	6,600
4. Chor- und Ballettverband	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Eisenbahner	—	168	175	30	5,669	81,482	226,509	25,263	33,704	5,689
6. Personal öffentlicher Dienste ² . . .	—	40	759	—	1,739	13,441	54,329	—	22,282	5,123
7. Handels-, Transp.- u. Lebensmittelarb.	6,168	8,051	17,199	19,051	36,076	34,846	189,440	58,709	39,814	64,463
8. Hutarbeiter	175	47	—	1,230	2,900	795	—	—	—	1,339
9. Lithographen	9,515	572	5,275	9,272	—	2,030	33,401	400	6,830	3,835
10. Metall- und Uhrenarbeiter	608,549	1,192	30,348	234,032	588,825	505,289	857,042	670,630	312,230	251,677
11. Papier- und graph. Hilfsarbeiter . . .	830	50	1,127	31,741	10,279	12,573	10,466	3,508	26,684	4,892
12. Postangestellte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,686
13. Stickereipersonal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	350
14. Telegraphen-Angestellte	—	—	—	—	—	—	—	1,179	—	—
15. Telephon- und Telegraphenarbeiter . .	—	—	—	—	—	—	4,500	3,668	1,164	—
16. Textil-Fabrikarbeiter	3,118	—	933	6,631	28,067	135,834	133,630	50,361	147,323	11,222
17. Textil-Heimarbeiter	—	—	—	—	24	—	955	305	25	—
18. Typographen	1,484	—	79,435	33,206	10,883	25,177	124,263	10,393	407,393	307,325
19. Zahntechniker	—	—	—	—	—	—	890	907	—	150
	735,281	53,631	156,685	485,323	945,171	1,289,311	2,653,426	1,049,983	1,702,713	1,091,892

¹ Ohne Bekleidungsarbeiter.² Bisher Gemeinde- und Staatsarbeiter.

Tab. 16.

Ausgaben für Verwaltung, Delegation und Agitation (inkl. Drucksachen, aber ohne Verbandsorgane) in den Jahren 1914 bis 1923.

Verbände	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921	1922	1923
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Bau- und Holzarbeiter	74,173	41,537	47,355	51,356	108,859	136,166	229,341	159,131	182,538	114,484
2. Bekleidungs- und Lederarbeiter . . .	18,546	14,039	14,117	23,491	34,340	46,134	59,804	66,301	26,060	36,961
3. Buchbinder	9,290	15,056	9,811	10,843	14,679	20,300	24,726	20,088	18,850	19,730
4. Chor- und Ballettverband	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Eisenbahner	34,933	34,776	44,642	72,224	106,619	223,395	416,558	428,892	371,729	413,902
6. Personal öffentlicher Dienste ² . . .	5,083	6,466	6,623	8,268	32,045	48,474	71,652	63,634	56,725	64,233
7. Handels-, Transp.- u. Lebensmittelarb.	52,469	52,671	52,349	68,878	106,564	175,905	260,904	237,784	195,298	187,744
8. Hutarbeiter	316	698	581	525	1,671	624	—	770	1,147	1,314
9. Lithographen	11,486	9,941	8,991	9,813	11,202	13,306	22,091	18,047	22,826	18,608
10. Metall- und Uhrenarbeiter	93,366	113,200	173,179	240,588	486,072	723,482	920,400	761,240	678,112	599,349
11. Papier- und graph. Hilfsarbeiter . . .	6,576	5,120	10,423	9,834	15,237	17,309	23,961	20,636	28,747	17,090
12. Postangestellte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46,974
13. Stickereipersonal	—	—	—	—	—	—	—	23,840	23,498	17,826
14. Telegraphen-Angestellte	—	—	—	—	—	—	—	3,059	4,432	2,793
15. Telephon- und Telegraphenarbeiter . .	—	—	—	—	—	—	18,703	18,130	17,622	15,181
16. Textil-Fabrikarbeiter	19,823	20,137	26,493	25,310	50,247	90,869	200,253	195,626	128,706	140,218
17. Textil-Heimarbeiter	—	—	—	7,444	7,087	10,095	16,066	16,004	12,282	13,619
18. Typographen	25,718	26,615	24,758	31,260	30,315	59,421	69,699	75,862	72,576	70,774
19. Zahntechniker	—	—	—	—	1,615	4,172	5,033	5,826	—	2,276
	351,779	340,256	419,322	559,834	1,006,552	1,569,652	2,339,191	2,114,870	1,841,148	1,783,076

¹ Ohne Bekleidungsarbeiter.² Bisher Gemeinde- und Staatsarbeiter.

Tab. 19

Lohnbewegungen, Streiks und

Verbände	Zahl und Umfang der Bewegungen					Davon waren			
	Zahl	Orte	Betriebe	mit zusammen Arbeitern	davon organisiert	Bewegungen ohne Arbeitseinstellung			
						Zahl	Orte	Betriebe	Arbeiter
1. Bau- und Holzarbeiter	80	99	1,250	10,896	6,484	61	90	1,047	9,263
2. Bekleidungs- und Lederarbeiter	26	16	89	2,658	1,219	23	14	25	2,298
3. Buchbinder	1	1	1	15	8	—	—	—	—
4. Chor- und Ballettverband ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Eisenbahner ²	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Personal öffentlicher Dienste ⁵	22	22	100	8,587	6,419	22	22	100	8,587
7. Handels-, Transp.- u. Lebensmittelarb. 8. Hutarbeiter ¹	139	250	5,204	24,513	11,484	134	250	5,199	24,427
9. Lithographen ³	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Metall- und Uhrenarbeiter	157	40	1,204	17,398	11,283	143	37	1,145	15,991
11. Papier- und graph. Hilfsarbeiter	5	6	7	1,205	580	5	6	7	1,205
12. Postangestellte ²	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13. Stickereipersonal ³	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14. Telegraphen-Angestellte ³	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15. Telephon- und Telegraphen-Arbeiter ²	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16. Textil-Fabrikarbeiter	61	54	100	19,572	5,813	59	54	98	19,471
17. Textil-Heimarbeiter ²	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18. Typographen ³	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19. Zahntechniker ³	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	491	—	7,955	84,844	43,290	447	—	7,621	81,242

¹ Waren Angaben nicht erhältlich. ² Wird keine Statistik geführt. ³ Keine Lohnbewegungen 1923. ⁴ Darin inbegriffen die Kosten des Boykotts gegen die jurassischen Mühlenwerke in Laufen. ⁵ Bisher Gemeinde- und Staatsarbeiter.

Tab. 18

Lohnbewegungen im Jahre 1923.

Verbände	Zahl der Lohnbewegungen und Streiks	An der Bewegung beteiligt		Organisiert		Resultat			
		Total	Davon Frauen	Total	Davon Frauen	Erfolg	Teilerfolg	ohne Erfolg	nicht erledigt
1. Bau- und Holzarbeiter	80	10,896	—	6,484	—	23	40	17	—
2. Bekleidungs- und Lederarbeiter	26	2,658	1,119	1,219	414	15	5	6	—
3. Buchbinder	1	15	7	8	6	—	1	—	—
4. Chor- und Ballettverband ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Eisenbahner ²	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Personal öffentlicher Dienste ⁴	22	8,587	40	6,419	36	8	11	1	2
7. Handels-, Transp.- u. Lebensmittelarb. 8. Hutarbeiter ¹	139	24,513	9,159	11,484	4,771	76	37	13	13
9. Lithographen ³	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Metall- und Uhrenarbeiter	157	17,398	843	11,283	337	65	54	30	8
11. Papier- und graph. Hilfsarbeiter	5	1,205	179	580	79	3	—	—	2
12. Postangestellte ²	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13. Stickereipersonal ³	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14. Telegraphen-Angestellte ³	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15. Telephon- und Telegraphenarbeiter ²	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16. Textil-Fabrikarbeiter	61	19,572	12,588	5,813	3,791	10	41	8	2
17. Textil-Heimarbeiter ²	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18. Typographen ³	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19. Zahntechniker ³	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	491	84,844	23,935	43,290	9,434	200	189	75	27

¹ Waren Angaben nicht erhältlich. ² Wird keine Statistik geführt. ³ Keine Lohnbewegungen im Jahre 1923. ⁴ Bisher Gemeinde- und Staatsarbeiter.

Aussperrungen im Jahre 1923.

	Davon waren								Lohn- ausfall	Zahl der Unter- stützungs- tage	Unterstützung		Durch- schnitts- streik- tage
	Streiks				Aussperrungen						Zentral- kasse	Lokal- kasse	
	Zahl	Orte	Betriebe	Arbeiter	Zahl	Orte	Betriebe	Arbeiter					
									Fr.		Fr.	Fr.	
1.	19	19	203	1,633	—	—	—	—	1,172,360	68,219	399,423	145,585	32
2.	2	1	63	325	1	1	1	35	58,140	4,784	17,661	2,450	17
3.	1	1	1	15	—	—	—	—	2,598	225	1,164	—	15
4.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7.	5	3	5	86	—	—	—	—	2,500	200	4 53,263	—	4
8.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10.	14	12	59	1,407	—	—	—	—	675,000	47,300	236,794	50,761	40
11.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16.	2	2	2	101	—	—	—	—	12,549	1,087	4,756	—	7
17.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	43	24	333	3,567	1	1	1	35	1,923,147	121,815	713,061	198,796	19

Tab. 24.

Ergebnisse der Bewegungen

Verbände	Arbeitszeitverkürzung				
	in Fällen	in Betrieben	für insgesamt Arbeiter	Stunden	
				pro Arbeiter u. Woche	zusammen pro Woche
1. Bau und Holzarbeiter ⁵	3	3	36	4	144
2. Bekleidungs- und Lederarbeiter ⁵	2	3	48	3,4	162
3. Buchbinder ⁵	—	—	—	—	—
4. Chor- und Ballettverband ²	—	—	—	—	—
5. Eisenbahner ³	—	—	—	—	—
6. Personal öffentlicher Dienste ^{5 6}	1	10	310	4,0	1,240
7. Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter ⁵	5	68	488	5,4	2,654
8. Hutarbeiter ²	1	1	65	2,0	130
9. Lithographen ⁴	—	—	—	—	—
10. Metall- und Uhrenarbeiter ⁵	1	1	35	1,0	35
11. Papier- und graph. Hilfsarbeiter ⁵	—	—	—	—	—
12. Postangestellte ³	—	—	—	—	—
13. Stickereipersonal ⁴	—	—	—	—	—
14. Telegraphenangestellte ⁴	—	—	—	—	—
15. Telephon- und Telegraphenarbeiter ³	—	—	—	—	—
16. Textil-Fabrikarbeiter ⁵	11	11	1,641	4,0	6,564
17. Textil-Heimarbeiter ³	—	—	—	—	—
18. Typographen ⁴	—	—	—	—	—
19. Zahntechniker ⁴	—	—	—	—	—
	10	82	869	4,7	4,073
	14	15	1,754	3,9	6,856

¹ Verhinderte Arbeitszeitverlängerung und ver hinderter Lohnabbau waren statistisch nicht feststellbar. ² Waren Angaben nicht erhältlich. ³ Wird keine Statistik geführt. ⁴ Keine Bewegungen im Jahre 1923. ⁵ Die Kursiv gedruckten Zahlen beziehen

Tab. 26.

Mitglieder der Gewerkschaftsverbände

Verbände	Aargau	Appen- zell	Basel- stadt	Basel- land	Bern	Freiburg	Genf	Glarus	Grau- bünden
1. Bau- und Holzarbeiter	793	116	2,069	153	4,709	42	297	77	89
2. Bekleidungs- und Lederarbeiter	382	—	238	89	107	—	30	—	20
3. Buchbinder	50	—	78	—	395	22	41	—	17
4. Chor- und Ballettverband	—	—	40	—	40	—	—	—	—
5. Eisenbahner	1371	283	2,090	91	6,669	712	1371	27	1274
6. Personal öffentlicher Dienste ¹	315	—	1,756	117	2,264	—	730	59	93
7. Handels-, Transp.- u. Lebensmittelarb.	1341	—	2,331	80	2,384	91	545	19	93
8. Hutarbeiter	—	—	—	—	35	—	52	—	—
9. Lithographen	74	11	67	—	195	—	50	—	—
10. Metall- und Uhrenarbeiter	3289	65	1,639	835	12,792	26	634	10	106
11. Papier- und graph. Hilfsarbeiter	—	17	265	—	436	—	60	—	83
12. Postangestellte	243	77	518	—	1,216	130	439	56	224
13. Stickereipersonal	—	83	—	—	—	—	—	—	—
14. Telegraphenangestellte	3	—	22	—	47	3	42	1	9
15. Telephon- und Telegraphenarbeiter	50	—	101	13	315	39	94	—	45
16. Textil-Fabrikarbeiter	855	553	2,062	126	1,104	—	—	153	—
17. Textil-Heimarbeiter	—	2504	—	—	—	—	—	—	—
18. Typographen	216	—	543	—	1,042	25	375	31	106
19. Zahntechniker	—	—	13	—	30	—	8	—	—
	8982	3709	13,832	1504	33,780	1090	4768	433	2150

¹ Bisher Gemeinde- und Staatsarbeiter.

im Jahre 1923. ¹

	Lohnerhöhungen					Verschiedene Zuschläge			Ferien				Tarifvertrag		
	in Fällen	in Be-trieben	für ins-gesamt Arbeiter	pro Arbeiter und Woche	zusammen pro Woche	in Fällen	in Be-trieben	für ins-gesamt Arbeiter	in Fällen	in Be-trieben	für ins-gesamt Arbeiter	Tage pro Arbeiter im Jahr	in Fällen	in Be-trieben	für Arbeiter
1.	42	253	3,569	Fr. 4.75	Fr. 16,938	—	—	—	15	72	893	3—6	27	261	2,033
2.	2	127	610	2.40	1,464	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3.	11	73	790	3.47	2,745	—	—	—	7	5	516	3—8	6	68	372
4.	3	3	135	3.78	510	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6.	1	1	15	2.00	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10.	10	45	4,371	4.85	21,183	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11.	31	50	2,591	2.78	7,211	—	—	—	5	128	1,003	1—12	32	32	3,127
12.	25	68	2,719	4.11	11,185	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16.	7	9	457	2.15	983	15	22	4,655	24	26	4,679	1—12	1	1	9
17.	10	11	906	3.05	2,765	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	110	408	8,017	3.81	30,570	21	28	4,801	57	237	7,479	1—12	85	893	7,589
	51	255	8,756	4.24	37,137	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

sich auf Arbeitszeitverkürzung bzw. Lohnerhöhung; die übrigen auf Arbeitszeitverlängerung bzw. Lohnabbau. ⁶ Bisher Ge-meinde- und Staatsarbeiter.

nach Kantonen am 31. Dezember 1923.

	Luzern	Neuen-burg	Nid-walden	Schaff-hausen	Schwyz	Solo-thurn	St.Gallen	Tessin	Thurgau	Uri	Waadt	Wallis	Zug	Zürich	Total
1.	233	377	4	264	31	159	722	446	474	—	736	—	41	4,249	16,081
2.	—	84	—	—	—	297	116	—	330	—	41	—	—	975	2,709
3.	33	57	—	6	—	10	88	34	70	—	156	—	—	95	1,152
4.	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	150
5.	1340	1,014	41	290	422	2074	2516	2741	1000	640	3480	764	67	5,962	36,239
6.	101	287	—	176	—	77	363	30	124	—	216	—	—	3,818	10,526
7.	214	746	—	125	—	119	237	453	89	5	674	2	—	2,341	11,889
8.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	134
9.	—	23	—	—	20	24	39	—	—	—	112	—	—	322	937
10.	854	7,245	—	1100	—	2788	856	33	1034	45	390	101	415	7,412	41,669
11.	24	26	—	2	—	293	11	—	8	—	—	—	—	312	1,537
12.	469	352	—	91	—	204	661	318	226	—	793	158	65	1,089	7,329
13.	—	—	—	—	—	—	1325	—	—	—	—	—	—	—	1,408
14.	12	11	—	3	—	2	18	16	1	—	44	3	—	103	340
15.	83	61	—	20	—	65	96	21	44	—	116	14	—	247	1,424
16.	236	—	—	102	—	32	821	—	873	9	—	—	131	2,333	9,390
17.	—	—	—	—	—	—	684	—	53	—	—	—	—	—	3,241
18.	179	176	—	59	41	140	301	111	120	—	420	21	—	1,036	4,942
19.	—	5	—	—	—	19	34	—	—	—	—	—	—	195	304
	3798	10,464	45	2238	514	6303	8888	4203	4446	699	7178	1063	719	30,586	151,401

Zusammenstellung der Streiks und Aussperrungen nach Berufsgruppen und Ortschaften.

Ortschaften	Totalbetrag der Unterstützung		Bau- und Holzarbeiter			Buchbinder, Papierarbeiter, Typographen, Lithographen			Eisenbahner, Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter			Bekleidungs- und Lederarbeiter			Metall- u. Uhrenarbeiter			Textilarbeiter				
	Fr.	Fr.	Streik		Unterstützung		Streik		Unterstützung		Streik		Unterstützung		Streik		Unterstützung		Streik		Unterstützung	
			Zahl	Beteiligte	Zentral-kasse	Lokal-kasse	Zahl	Beteiligte	Zentral-kasse	Lokal-kasse	Zahl	Beteiligte	Zentral-kasse	Lokal-kasse	Zahl	Beteiligte	Zentral-kasse	Lokal-kasse	Zahl	Beteiligte	Zentral-kasse	Lokal-kasse
Arbon	168,195	—	1	9	2,373	84	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Basel	525,930	—	3	908	377,347	143,827	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bern	24,377	—	2	66	3,070	984	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Biel	605	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
La Chaux-de-Fonds	8,757	—	1	90	5,937	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Genève	9,333	—	1	16	912	318	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Laupen	1,230	—	1	350	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lausanne	717	—	1	7	564	153	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lenzburg	890	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mendrisio	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Menziken	—	—	1	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Olten	4,756	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pratteln	5,585	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pruntrut	1,069	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pully	6,173	—	1	40	6,059	114	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Renens	—	—	1	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Triphon	770	—	1	25	770	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Siebnen	1,554	—	1	52	1,554	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Solothurn	52,037	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Thun	20,108	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uster	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winterthur	1,230	—	1	4	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zürich	21,289	—	2	10	640	177	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zug	332	—	1	12	132	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Tab. 27.

Die Mitglieder der schweizerischen Gewerkschafts-

Orte	Bau- und Holz- arbeiter	Beklei- dungs- und Lederarb.	Buch- binder	Chor und Ballett	Eisen- bahner	Personal öffentl. Dienste	Handels-, Transport- und Lebens- mittelarb.	Hut- arbeiter
Kanton Aargau.								
1. Aarau	303	81	50	—	142	128	44	—
2. Aarburg	—	53	—	—	—	—	—	—
3. Aargau	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Baden	39	—	—	—	129	20	—	—
5. Beinwil	—	—	—	—	—	—	188	—
6. Bremgarten	—	—	—	—	53	—	—	—
7. Brittnau	—	15	—	—	—	—	—	—
8. Brugg	57	—	—	—	893	—	17	—
9. Burg	—	—	—	—	—	—	92	—
10. Dottikon	—	8	—	—	—	—	—	—
11. Entfelden	—	35	—	—	—	—	—	—
12. Erlinsbach	—	45	—	—	—	—	—	—
13. Freiamt	—	—	—	—	69	—	—	—
14. Gontenschwil	—	—	—	—	—	—	8	—
15. Gränichen	—	60	—	—	62	—	—	—
16. Koblenz	—	—	—	—	23	—	—	—
17. Kölliken	2	85	—	—	—	—	—	—
18. Königsfelden	—	—	—	—	—	68	—	—
19. Kulm	—	—	—	—	—	—	—	—
20. Lenzburg	120	—	—	—	—	—	61	—
21. Mägenwil	14	—	—	—	—	—	—	—
22. Menzikon	—	—	—	—	—	—	202	—
23. Möhlin	45	—	—	—	—	—	—	—
24. Murgenthal	44	—	—	—	—	—	—	—
25. Niederlenz	—	—	—	—	—	—	—	—
26. Reinach	69	—	—	—	—	—	435	—
27. Rheinfelden	20	—	—	—	—	99	270	—
28. Rothrist	12	—	—	—	—	—	—	—
29. Safenwil	—	—	—	—	—	—	—	—
30. Seon	—	—	—	—	—	—	—	—
31. Stroppel	—	—	—	—	—	—	—	—
32. Turgi	—	—	—	—	—	—	7	—
33. Uerkheim-Bottenwil	—	—	—	—	—	—	—	—
34. Wettingen	—	—	—	—	—	—	—	—
35. Windisch	—	—	—	—	—	—	—	—
36. Wohlen	10	—	—	—	—	—	—	—
37. Zofingen	38	—	—	—	—	—	17	—
38. Zurzach	20	—	—	—	—	—	—	—
	793	382	50	—	1371	315	1341	—
Kanton Appenzell.								
1. Appenzell	41	—	—	—	—	—	—	—
2. Bühler	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Gais	—	—	—	—	59	—	—	—
4. Heiden	—	—	—	—	25	—	—	—
5. Herisau	75	—	—	—	166	—	—	—
6. Hundwil	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Lutzenberg	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Rehetobel	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Reute-Oberegg	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Schwellbrunn	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Speicher	—	—	—	—	33	—	—	—
12. Stein	—	—	—	—	—	—	—	—
13. Teufen	—	—	—	—	—	—	—	—
14. Trogen	—	—	—	—	—	—	—	—
15. Urnäsch	—	—	—	—	—	—	—	—
16. Wald-Schönengrund	—	—	—	—	—	—	—	—
17. Waldstatt	—	—	—	—	—	—	—	—
18. Walzenhausen	—	—	—	—	—	—	—	—
19. Wolfhalden	—	—	—	—	—	—	—	—
	116	—	—	—	283	—	—	—
Kanton Baselstadt.								
1. Basel	2069	238	78	40	2090	1756	2331	—

verbände nach Ortschaften am 31. Dezember 1923.

	Litho- graphen	Metall- und Uhren- arbeiter	Papier- und graph. Hilfsarb.	Post- angestellte	Stickerei- personal	Tele- graphen- angestellte	Telephon- und Telegr.- arbeiter	Textil- Fabrikarb.	Textil- Heimarb.	Typo- graphen	Zahn- techniker	Total
1.	74	1009	—	75	—	1	50	110	—	216	—	2283
2.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53
3.	—	—	—	168	—	—	—	—	—	—	—	168
4.	—	1412	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1602
5.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	188
6.	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	57
7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
8.	—	107	—	—	—	—	—	38	—	—	—	1112
9.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	92
10.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
11.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
12.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45
13.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	69
14.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
15.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	122
16.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23
17.	—	—	—	—	—	—	—	27	—	—	—	114
18.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68
19.	—	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49
20.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	181
21.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
22.	—	220	—	—	—	—	—	—	—	—	—	422
23.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45
24.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44
25.	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	7
26.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	504
27.	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—	400
28.	—	—	—	—	—	—	—	49	—	—	—	61
29.	—	—	—	—	—	—	—	85	—	—	—	85
30.	—	—	—	—	—	—	—	25	—	—	—	25
31.	—	—	—	—	—	—	—	42	—	—	—	42
32.	—	325	—	—	—	—	—	47	—	—	—	379
33.	—	—	—	—	—	—	—	133	—	—	—	133
34.	—	—	—	—	—	—	—	47	—	—	—	47
35.	—	—	—	—	—	—	—	120	—	—	—	120
36.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
37.	—	73	—	—	—	—	—	110	—	—	—	238
38.	—	94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	114
	74	3289	—	243	—	3	50	855	—	216	—	8982
1.	—	—	—	—	—	—	—	—	22	—	—	63
2.	—	—	—	—	—	—	—	29	39	—	—	68
3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59
4.	—	—	—	—	—	—	—	53	316	—	—	394
5.	11	65	17	77	47	—	—	442	27	—	—	927
6.	—	—	—	—	—	—	—	—	45	—	—	45
7.	—	—	—	—	—	—	—	—	102	—	—	102
8.	—	—	—	—	—	—	—	—	118	—	—	118
9.	—	—	—	—	—	—	—	—	283	—	—	283
10.	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	—	25
11.	—	—	—	—	—	—	—	29	165	—	—	227
12.	—	—	—	—	—	—	—	—	51	—	—	51
13.	—	—	—	—	36	—	—	—	128	—	—	164
14.	—	—	—	—	—	—	—	—	132	—	—	132
15.	—	—	—	—	—	—	—	—	70	—	—	70
16.	—	—	—	—	—	—	—	—	144	—	—	144
17.	—	—	—	—	—	—	—	—	47	—	—	47
18.	—	—	—	—	—	—	—	—	239	—	—	239
19.	—	—	—	—	—	—	—	—	551	—	—	551
	11	65	17	77	83	—	—	553	2504	—	—	3709
1.	67	1639	265	518	—	22	101	2062	—	543	13	13,832

Orte	Bau- und Holz- arbeiter	Beklei- dungs- und Lederarb.	Buch- binder	Chor und Ballett	Eisen- bahner	Personal öffentl. Dienste	Handels-, Transport- und Lebens- mittelarb.	Hut- arbeiter
Kanton Baselland.								
1. Aesch	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Allschwil	—	89	—	—	—	—	—	—
3. Arlesheim	—	—	—	—	—	12	—	—
4. Baselland	57	—	—	—	—	—	—	—
5. Birsfelden	10	—	—	—	—	—	—	—
6. Birsigthal	—	—	—	—	68	—	—	—
7. Hölstein	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Läfelfingen	62	—	—	—	—	—	17	—
9. Liestal	—	—	—	—	—	16	—	—
10. Münchenstein	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Pratteln	24	—	—	—	—	—	63	—
12. Schweizerhalle	—	—	—	—	—	89	—	—
13. Waldenburg	—	—	—	—	23	—	—	—
14. Zunzgen	—	—	—	—	—	—	—	—
	153	89	—	—	91	117	80	—
Kanton Bern.								
1. Aarberg	—	—	—	—	—	—	64	—
2. Ausserholligen	—	—	—	—	68	—	—	—
3. Bern	3073	—	301	40	1851	1646	1866	20
4. Berner-Oberland	520	—	—	—	—	—	—	—
5. Bévilard	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Biel	272	—	73	—	1536	264	138	—
7. Büren	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Burgdorf	112	—	—	—	633	39	68	—
9. Corgémont	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Cormoret	—	—	—	—	—	—	15	—
11. Delsberg	26	—	—	—	415	—	—	—
12. Dotzigen	53	—	—	—	—	—	—	—
13. Emmental	—	—	—	—	—	—	—	—
14. Erlach	—	—	—	—	—	—	—	—
15. Franches-Montagnes	—	—	—	—	80	—	—	—
16. Glovelier	—	—	—	—	39	—	—	—
17. Grindelwald	—	—	—	—	85	—	—	—
18. Gümligen	—	87	—	—	—	—	—	—
19. Herzogenbuchsee	—	—	—	—	—	—	—	—
20. Huttwil	46	—	—	—	169	—	—	—
21. Interlaken	—	—	—	—	123	37	—	—
22. Jurassienne	—	—	—	—	—	—	—	—
23. Kallnach	—	—	—	—	—	—	—	—
24. Kirchberg	20	—	—	—	—	—	—	—
25. Langenthal	253	—	—	—	101	20	46	—
26. Langnau	28	—	—	—	67	—	18	—
27. Laupen	—	—	21	—	17	—	—	—
28. Lengnau	—	—	—	—	—	—	—	—
29. Löttschberg	—	—	—	—	623	—	—	—
30. Lotzwil	—	20	—	—	—	—	—	—
31. Lützelflüh	4	—	—	—	—	—	—	15
32. Lyss	103	—	—	—	156	—	—	—
33. Meiringen	—	—	—	—	90	—	—	—
34. Montfaucon	—	—	—	—	—	—	—	—
35. Moutier	4	—	—	—	—	—	—	—
36. Neuveville	—	—	—	—	—	—	—	—
37. Noirmont	—	—	—	—	—	—	—	—
38. Oberaargau	—	—	—	—	—	—	—	—
39. Oberburg	64	—	—	—	—	—	—	—
40. Pieterlen	—	—	—	—	—	—	—	—
41. Pruntrut	—	—	—	—	28	—	—	—
42. Roches	56	—	—	—	—	—	—	—
43. Roggwil	1	—	—	—	—	—	—	—
44. Rohrbach	—	—	—	—	—	—	67	—
45. Rondchâtel	—	—	—	—	—	—	—	—
46. Saignelégier	—	—	—	—	—	—	—	—
47. St-Imier	3	—	—	—	—	—	—	—
48. Spiez	—	—	—	—	145	—	—	—

	Litho- graphen	Metall- und Uhren- arbeiter	Papier- und graph. Hilfsarb.	Post- angestellte	Stickerei- personal	Tele- graphen- angestellte	Telephon- und Telegr.- arbeiter	Textil- Fabrikarb.	Textil- Heimarb.	Typo- graphen	Zahn- techniker	Total
1.	—	—	—	—	—	—	—	24	—	—	—	24
2.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	89
3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
4.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57
5.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
6.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68
7.	—	161	—	—	—	—	—	—	—	—	—	161
8.	—	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	79
9.	—	452	—	—	—	—	13	—	—	—	—	80
10.	—	121	—	—	—	—	—	102	—	—	—	452
11.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	310
12.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	89
13.	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38
14.	—	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
	—	835	—	—	—	—	13	126	—	—	—	1504
1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64
2.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68
3.	167	3470	126	572	—	41	209	450	—	748	30	14,610
4.	—	—	—	204	—	—	—	—	—	—	—	724
5.	—	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32
6.	—	3015	13	126	—	3	26	—	—	99	—	5,565
7.	—	213	—	—	—	—	—	—	—	—	—	213
8.	—	84	—	—	—	—	11	35	—	—	—	982
9.	—	216	—	—	—	—	—	—	—	—	—	216
10.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
11.	—	332	—	72	—	—	6	—	—	—	—	851
12.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53
13.	—	—	—	82	—	—	—	—	—	—	—	82
14.	—	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49
15.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80
16.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39
17.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	85
18.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	87
19.	—	—	—	—	—	—	—	87	—	—	—	87
20.	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	228
21.	—	14	—	—	—	—	13	—	—	31	—	218
22.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	—	47
23.	—	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31
24.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
25.	—	67	—	—	—	—	—	126	—	—	—	613
26.	—	27	—	—	—	—	12	23	—	—	—	197
27.	28	—	—	—	—	—	—	—	—	22	—	66
28.	—	323	—	—	—	—	—	—	—	—	—	323
29.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	623
30.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
31.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
32.	—	145	—	—	—	—	—	—	—	—	—	404
33.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90
34.	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
35.	—	231	—	—	—	—	—	—	—	—	—	235
36.	—	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45
37.	—	134	—	—	—	—	—	—	—	—	—	134
38.	—	—	—	71	—	—	—	—	—	53	—	124
39.	—	137	—	—	—	—	—	—	—	—	—	201
40.	—	109	—	—	—	—	—	—	—	—	—	109
41.	—	176	—	40	—	1	6	—	—	—	—	251
42.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56
43.	—	—	—	—	—	—	—	383	—	—	—	384
44.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67
45.	—	—	89	—	—	—	—	—	—	—	—	89
46.	—	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57
47.	—	1715	—	—	—	2	4	—	—	—	—	1,724
48.	—	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	183

Orte	Bau- und Holz- arbeiter	Beklei- dungs- und Lederarb.	Buch- binder	Chor und Ballett	Eisen- bahner	Personal öffentl. Dienste	Handels-, Transport- und Lebens- mittelarb.	Hut- arbeiter
49. Täuffelen	—	—	—	—	28	—	—	—
50. Tavannes	11	—	—	—	—	—	—	—
51. Thun	—	—	—	—	110	258	102	—
52. Tramelan	—	—	—	—	—	—	—	—
53. Utzenstorf	—	—	—	—	—	—	—	—
54. Wangen	25	—	—	—	—	—	—	—
55. Worb	35	—	—	—	68	—	—	—
56. Worblaufen	—	—	—	—	—	—	—	—
57. Zollikofen	—	—	—	—	126	—	—	—
58. Zweilütschinen	—	—	—	—	111	—	—	—
59. Zwingen	—	—	—	—	—	—	—	—
	4709	107	395	40	6669	2264	2384	35
Kanton Freiburg.								
1. Broc	—	—	—	—	—	—	66	—
2. La Broye	—	—	—	—	67	—	—	—
3. Bulle	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Freiburg	42	—	22	—	549	—	25	—
5. Gruyère	—	—	—	—	96	—	—	—
6. Montilier	—	—	—	—	—	—	—	—
	42	—	22	—	712	—	91	—
Kanton Genf.								
1. Genf	297	30	41	—	1371	730	545	52
Kanton Glarus.								
1. Glarus	77	—	—	—	27	24	19	—
2. Linthal	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Löntsch	—	—	—	—	—	35	—	—
4. Näfels	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Netstal	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Niederurnen	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Riedern	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Rüti	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Schwanden	—	—	—	—	—	—	—	—
	77	—	—	—	27	59	19	—
Kanton Graubünden.								
1. Arosa	8	—	—	—	—	—	—	—
2. Bernina	—	—	—	—	99	—	—	—
3. Chur	42	20	17	—	813	57	68	—
4. Davos	25	—	—	—	—	13	25	—
5. Engadin	14	—	—	—	88	—	—	—
6. Grauübnden	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Landquart	—	—	—	—	132	—	—	—
8. Mesocco	—	—	—	—	36	—	—	—
9. Reichenau	—	—	—	—	48	—	—	—
10. Samaden	—	—	—	—	58	—	—	—
11. St. Moritz	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Tamins	—	—	—	—	—	23	—	—
13. Thusis	—	—	—	—	—	—	—	—
	89	20	17	—	1274	93	93	—
Kanton Luzern.								
1. Hochdorf	14	—	—	—	—	—	—	—
2. Kriens	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Luzern	219	—	33	20	1290	101	214	—
4. Nebikon	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Perlen	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Pilatus	—	—	—	—	4	—	—	—
7. Sursee	—	—	—	—	16	—	—	—
8. Vitznau	—	—	—	—	30	—	—	—
9. Wolhusen	—	—	—	—	—	—	—	—
	233	—	33	20	1340	101	214	—

	Litho- graphen	Metall- und Uhren- arbeiter	Papier- und graph. Hilfsarb.	Post- angestellte	Stickerei- personal	Tele- graphen- angestellte	Telephon- und Telegr.- arbeiter	Textil- Fabrikarb.	Textil- Heimarb.	Typo- graphen	Zahn- techniker	Total
49.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
50.	—	430	—	49	—	—	—	—	—	—	—	490
51.	—	610	—	—	—	—	28	—	—	42	—	1,150
52.	—	1,008	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,008
53.	—	—	117	—	—	—	—	—	—	—	—	117
54.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
55.	—	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	157
56.	—	—	71	—	—	—	—	—	—	—	—	71
57.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	126
58.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	111
59.	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	20
	195	12,792	436	1216	—	47	315	1104	—	1042	30	33,780
1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66
2.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67
3.	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	11
4.	—	20	—	130	—	3	28	—	—	25	—	844
5.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	96
6.	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
	—	26	—	130	—	3	39	—	—	25	—	1090
1.	50	634	60	439	—	42	94	—	—	375	8	4768
1.	—	—	—	56	—	1	—	13	—	31	—	248
2.	—	—	—	—	—	—	—	17	—	—	—	17
3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
4.	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3
5.	—	10	—	—	—	—	—	26	—	—	—	36
6.	—	—	—	—	—	—	—	20	—	—	—	20
7.	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	7
8.	—	—	—	—	—	—	—	30	—	—	—	30
9.	—	—	—	—	—	—	—	37	—	—	—	37
	—	10	—	56	—	1	—	153	—	31	—	433
1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
2.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	99
3.	—	99	—	121	—	4	—	—	—	106	—	1347
4.	—	—	—	41	—	4	—	—	—	—	—	108
5.	—	—	—	62	—	—	—	—	—	—	—	164
6.	—	—	—	—	—	—	45	—	—	—	—	45
7.	—	5	83	—	—	—	—	—	—	—	—	220
8.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36
9.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48
10.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58
11.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
12.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23
13.	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
	—	106	83	224	—	9	45	—	—	106	—	2159
1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
2.	—	204	—	—	—	—	—	—	—	—	—	204
3.	—	635	—	469	—	12	83	230	—	179	—	3485
4.	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
5.	—	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	24
6.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
8.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
9.	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	6
	—	854	24	469	—	12	83	236	—	179	—	3798

Orte	Bau- und Holz- arbeiter	Beklei- dungs- und Lederarb.	Buch- binder	Chor und Ballett	Eisen- bahner	Personal öffentl. Dienste	Handels-, Transport- und Lebens- mittelarb.	Hut- arbeiter
Kanton Neuenburg.								
1. Cernier	52	—	—	—	—	—	—	—
2. La Chaux-de-Fonds	200	55	57	—	125	287	247	—
3. Le Locle	2	—	—	—	10	—	108	—
4. Les Brenets	—	—	—	—	—	—	40	—
5. Neuchâtel	123	29	—	—	810	—	—	—
6. Peseux	—	—	—	—	—	—	—	—
7. St-Aubin	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Serrières	—	—	—	—	—	—	351	—
9. Val-de-Ruz	—	—	—	—	14	—	—	—
10. Val-de-Travers	—	—	—	—	44	—	—	—
11. Verrières	—	—	—	—	11	—	—	—
	377	84	57	—	1014	287	746	—
Kanton Nidwalden.								
1. Stans	4	—	—	—	—	—	—	—
2. Stansstad	—	—	—	—	41	—	—	—
	4	—	—	—	41	—	—	—
Kanton Schaffhausen.								
1. Neuhausen	91	—	—	—	—	—	—	—
2. Schaffhausen	149	—	6	—	268	176	125	—
3. Schleithelm	—	—	—	—	22	—	—	—
4. Stein a. Rh.	24	—	—	—	—	—	—	—
	264	—	6	—	290	176	125	—
Kanton Schwyz.								
1. Brunnen	—	—	—	—	65	—	—	—
2. Einsiedeln	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Goldau	—	—	—	—	332	—	—	—
4. Küsnacht	6	—	—	—	—	—	—	—
5. Seewen	—	—	—	—	25	—	—	—
6. Wägital	25	—	—	—	—	—	—	—
	31	—	—	—	422	—	—	—
Kanton Solothurn.								
1. Balsthal	—	—	—	—	13	—	—	—
2. Biberist	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Gerlafingen	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Grenchen	2	—	—	—	—	—	—	—
5. Klus	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Lostorf	—	27	—	—	—	—	—	—
7. Mümliswil	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Olten	55	212	—	—	1808	21	71	—
9. Rosegg	—	—	—	—	—	33	—	—
10. Schönenwerd	—	58	—	—	—	—	—	—
11. Solothurn	102	—	10	—	253	23	48	—
	159	297	10	—	2074	77	119	—
Kanton St. Gallen.								
1. Altstätten	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Bronschhofen	—	—	—	—	84	—	—	—
3. Brunnadern	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Buchs	16	—	—	—	22	—	—	—
5. Degersheim	2	—	—	—	—	—	—	—
6. Diken	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Ebnat-Kappel	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Egg	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Eggersriet	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Engelburg	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Flawil	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Goldach	—	—	—	—	—	—	—	—
13. Gossau	13	—	—	—	—	—	—	—

	Litho- graphen	Metall- und Uhren- arbeiter	Papier- und graph. Hilfsarb.	Post- angestellte	Stickerei- personal	Tele- graphen- angestellte	Telephon- und Telegr.- arbeiter	Textil- Fabrikarb.	Textil- Heimarb.	Typo- graphen	Zahn- techniker	Total
1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52
2.	23	4200	—	136	—	6	33	—	—	93	—	5,462
3.	—	2067	—	51	—	—	—	—	—	—	—	2,238
4.	—	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84
5.	—	181	—	142	—	5	28	—	—	83	5	1,406
6.	—	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34
7.	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
8.	—	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	377
9.	—	353	—	—	—	—	—	—	—	—	—	367
10.	—	340	—	23	—	—	—	—	—	—	—	407
11.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
	23	7245	26	352	—	11	61	—	—	176	5	10,464
1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
2.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45
1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	91
2.	—	1084	2	91	—	3	20	102	—	59	—	2085
3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
4.	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40
	—	1100	2	91	—	3	20	102	—	59	—	2238
1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65
2.	20	—	—	—	—	—	—	—	—	41	—	61
3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	332
4.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
5.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
6.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
	20	—	—	—	—	—	—	—	—	41	—	514
1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
2.	—	—	251	—	—	—	—	—	—	—	—	251
3.	—	779	—	—	—	—	—	—	—	—	—	779
4.	—	708	—	—	—	—	—	—	—	—	—	710
5.	—	350	—	—	—	—	—	—	—	—	—	350
6.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27
7.	—	—	—	—	—	—	—	32	—	—	—	32
8.	24	568	33	114	—	—	51	—	—	43	—	3000
9.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33
10.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58
11.	—	383	9	90	—	2	14	—	—	97	19	1050
	24	2788	293	204	—	2	65	32	—	140	19	6303
1.	—	—	—	—	—	—	—	6	57	—	—	63
2.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84
3.	—	—	—	—	—	—	—	—	35	—	—	35
4.	—	—	—	52	—	—	—	—	—	—	—	90
5.	—	—	—	—	20	—	—	15	127	—	—	164
6.	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	—	18
7.	—	—	—	—	—	—	—	26	85	—	—	111
8.	—	—	—	—	—	—	—	92	—	—	—	92
9.	—	—	—	—	—	—	—	—	55	—	—	55
10.	—	—	—	—	—	—	—	—	19	—	—	19
11.	—	—	—	—	14	—	—	76	96	—	—	186
12.	—	—	—	—	—	—	—	34	—	—	—	34
13.	—	—	—	—	—	—	—	7	11	—	—	31

Orte	Bau- und Holz- arbeiter	Beklei- dungs- und Lederarb.	Buch- binder	Chor und Ballett	Eisen- bahner	Personal öffentl. Dienste	Handels-, Transport- und Lebens- mittelarb.	Hut- arbeiter
14. Grabs-Buchs	—	—	—	—	—	—	—	—
15. Hemberg	—	—	—	—	—	—	—	—
16. Jona	—	—	—	—	—	—	—	—
17. Lichtensteig	32	—	—	—	—	—	—	—
18. Mogelsberg	—	—	—	—	—	—	—	—
19. Ragaz	—	—	—	—	—	—	—	—
20. Rapperswil	50	—	—	—	650	—	4	—
21. Reb-tein	—	—	—	—	—	—	—	—
22. Rheineck	14	—	—	—	—	—	—	—
23. Rheinthal	—	—	—	—	—	—	—	—
24. Rorschach	66	9	—	—	439	34	61	—
25. Salez	9	—	—	—	—	—	—	—
26. St. Fiden	—	—	—	—	—	—	—	—
27. St. Gallen	404	107	88	—	991	329	171	—
28. St. Georgen	—	—	—	—	—	—	—	—
29. St. Margrethen	15	—	—	—	72	—	—	—
30. Sargans	—	—	—	—	258	—	—	—
31. Toggenburg	—	—	—	—	—	—	—	—
32. Uzwil	33	—	—	—	—	—	—	—
33. Wallenstadt	48	—	—	—	—	—	—	—
34. Wattwil	—	—	—	—	—	—	—	—
35. Wil	20	—	—	—	—	—	1	—
	722	116	88	—	2516	363	237	—
Kanton Tessin.								
1. Airolo	—	—	—	—	35	—	—	—
2. Ambri-Piotta	—	—	—	—	254	—	—	—
3. Bellinzona	—	—	22	—	1145	—	65	—
4. Biasca	14	—	—	—	109	—	9	—
5. Bodio	10	—	—	—	—	—	—	—
6. Brissago	—	—	—	—	—	—	20	—
7. Cadempino	—	—	—	—	27	—	—	—
8. Camoghé	—	—	—	—	250	—	—	—
9. Capolago	—	—	—	—	11	—	—	—
10. Ceresio	—	—	—	—	127	—	—	—
11. Chiasso	30	—	—	—	591	—	20	—
12. Cresciano	22	—	—	—	—	—	—	—
13. Genestrerio	—	—	—	—	—	—	12	—
14. Giubiasco	—	—	—	—	—	—	7	—
15. Jragna	15	—	—	—	—	—	—	—
16. Locarno	21	—	—	—	40	—	5	—
17. Lodrino	20	—	—	—	—	—	—	—
18. Lugano	248	—	12	—	113	30	234	—
19. Mendrisio	—	—	—	—	20	—	48	—
20. Monte-Bre	—	—	—	—	11	—	—	—
21. Novazzano	—	—	—	—	—	—	30	—
22. Osogna	51	—	—	—	—	—	—	—
23. Pollegio	15	—	—	—	—	—	—	—
24. Riva San Vitale	—	—	—	—	—	—	3	—
25. Sopraceneri	—	—	—	—	—	—	—	—
26. Tesserete	—	—	—	—	8	—	—	—
	446	—	34	—	2741	30	453	—
Kanton Thurgau.								
1. Aadorf	6	—	—	—	—	—	—	—
2. Altnau	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Amriswil	7	24	—	—	—	—	—	—
4. Arbon	30	—	—	—	—	24	24	—
5. Bischofszell	—	9	—	—	—	—	8	—
6. Diessenhofen	—	—	—	—	—	—	2	—
7. Donzhausen	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Ermatingen	52	—	—	—	—	—	—	—
9. Etzwilen	—	—	—	—	76	—	—	—
10. Erauenfeld	6	28	—	—	11	59	36	—
11. Jakobsthal	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Kreuzlingen	266	235	70	—	13	—	13	—

	Litho- graphen	Metall- und Uhren- arbeiter	Papier- und graph. Hilfsarb.	Post- angestellte	Stickerei- personal	Tele- graphen- angestellte	Telephon- und Telegr.- arbeiter	Textil- Fabrikarb.	Textil- Heimarb.	Typo- graphen	Zahn- techniker	Total
14.	—	—	—	—	—	—	—	16	10	—	—	26
15.	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	11
16.	—	—	—	—	—	—	—	61	—	—	—	61
17.	—	—	—	—	—	—	—	41	—	—	—	73
18.	—	—	—	—	—	—	—	—	45	—	—	45
19.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
20.	—	43	—	117	—	—	—	—	—	—	—	864
21.	—	—	—	—	22	—	—	—	—	—	—	22
22.	—	34	—	—	12	—	—	58	88	—	—	206
23.	—	—	—	57	23	—	—	—	—	—	—	80
24.	—	112	—	31	50	—	—	73	—	—	—	875
25.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
26.	—	—	—	36	—	—	—	—	—	—	—	36
27.	39	233	11	264	1184	17	96	274	6	301	34	4549
28.	—	—	—	—	—	—	—	31	—	—	—	31
29.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	87
30.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	258
31.	—	—	—	104	—	—	—	—	—	—	—	104
32.	—	360	—	—	—	—	—	11	—	—	—	404
33.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48
34.	—	32	—	—	—	—	—	—	21	—	—	53
35.	—	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63
	39	856	11	661	1325	18	96	821	684	301	34	8888
1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
2.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	254
3.	—	—	—	—	—	4	11	—	—	66	—	1313
4.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	132
5.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
6.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27
8.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	250
9.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
10.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	127
11.	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	644
12.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
13.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
14.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
15.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
16.	—	—	—	67	—	—	—	—	—	—	—	134
17.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	20
18.	—	—	—	103	—	8	10	—	—	45	—	836
19.	—	33	—	60	—	—	—	—	—	—	—	128
20.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
21.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
22.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51
23.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
24.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
25.	—	—	—	88	—	—	—	—	—	—	—	88
26.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
	—	33	—	318	—	16	21	—	—	111	—	4203
1.	—	—	—	—	—	—	—	52	—	—	—	58
2.	—	—	—	—	—	—	—	—	26	—	—	26
3.	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	131
4.	—	837	—	—	—	—	—	111	—	—	—	1026
5.	—	—	—	—	—	—	—	30	—	—	—	47
6.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
7.	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	—	20
8.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52
9.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	76
10.	—	58	8	—	—	—	—	—	—	120	—	326
11.	—	—	—	—	—	—	—	32	—	—	—	32
12.	—	78	—	—	—	1	—	243	—	—	—	919

Orte	Bau- und Holz- arbeiter	Beklei- dungs- und Lederarb.	Buch- binder	Chor und Ballett	Eisen- bahner	Personal öffentl. Dienste	Handels, Transport- und Lebens- mittelarb.	Hut- arbeiter
13. Münsterlingen	—	1	—	—	—	5	—	—
14. Romanshorn	87	—	—	—	761	9	—	—
15. Schönenberg-Kradolf	—	—	—	—	—	—	—	—
16. Sitterdorf	—	15	—	—	—	—	—	—
17. Steckborn	—	—	—	—	—	—	—	—
18. Thurgau	—	—	—	—	96	27	—	—
19. Weinfelden	20	19	—	—	43	—	6	—
	474	330	70	—	1000	124	89	—
Kanton Uri.								
1. Altdorf	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Erstfeld	—	—	—	—	620	—	5	—
3. Göschenen	—	—	—	—	20	—	—	—
	—	—	—	—	640	—	5	—
Kanton Waadt.								
1. Aigle	—	—	—	—	101	—	—	—
2. Avenches	—	—	—	—	—	28	—	—
3. Bex	6	—	—	—	—	—	—	—
4. Bière	—	—	—	—	29	—	—	—
5. Cossonay	—	—	—	—	80	—	—	—
6. Echallens	—	—	—	—	35	—	—	—
7. Grandson	—	—	—	—	—	—	49	—
8. Lausanne	453	41	26	—	1656	145	250	—
9. Leysin	14	—	—	—	—	—	—	—
10. Montreux	94	—	—	—	299	—	11	—
11. Morges	18	—	—	—	24	—	—	—
12. Nyon	10	—	—	—	40	—	6	—
13. Orbe	—	—	—	—	—	—	162	—
14. Payerne	—	—	—	—	68	—	—	—
15. Pont-Brassus	—	—	—	—	13	—	—	—
16. Pully-Lutry	14	—	—	—	—	—	—	—
17. Renens	30	—	—	—	384	—	—	—
18. St. Croix	15	—	—	—	20	—	—	—
19. St. Triphon	20	—	—	—	—	—	—	—
20. Le Sentier	—	—	—	—	—	—	—	—
21. Territet	—	—	—	—	31	—	—	—
22. Vallorbe	—	—	—	—	92	—	—	—
23. Vevey	60	—	130	—	200	26	100	—
24. Yverdon	2	—	—	—	408	17	96	—
	736	41	156	—	3480	216	674	—
Kanton Wallis.								
1. Brig	—	—	—	—	465	—	—	—
2. Chippis	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Martigny	—	—	—	—	146	—	—	—
4. Monthey	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Oberwallis	—	—	—	—	—	—	—	—
6. St. Maurice	—	—	—	—	49	—	—	—
7. Simplon	—	—	—	—	90	—	—	—
8. Sitten	—	—	—	—	14	—	2	—
9. Valais-Romand	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	764	—	2	—
Kanton Zug.								
1. Baar	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Zug	41	—	—	—	67	—	—	—
	41	—	—	—	67	—	—	—

	Litho- graphen	Metall- und Uhren- arbeiter	Papier- und graph. Hilfsarb.	Post- angestellte	Stickerei- personal	Tele- graphen- angestellte	Telephon- und Telegr.- arbeiter	Textil- Fabrikarb.	Textil- Heimarb.	Typo- graphen	Zahn- techniker	Total
13.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
14.	—	—	—	72	—	—	—	—	—	—	—	929
15.	—	—	—	—	—	—	—	218	—	—	—	218
16.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
17.	—	61	—	—	—	—	—	—	7	—	—	68
18.	—	—	—	154	—	—	44	—	—	—	—	321
19.	—	—	—	—	—	—	—	87	—	—	—	175
	—	1034	8	226	—	1	44	873	53	120	—	4446
1.	—	45	—	—	—	—	—	9	—	—	—	54
2.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	625
3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
	—	45	—	—	—	—	—	9	—	—	—	699
1.	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—	—	116
2.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
4.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29
5.	—	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	108
6.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49
8.	40	132	—	793	—	32	47	—	—	—	—	3936
9.	—	—	—	—	—	—	—	—	321	—	—	14
10.	—	—	—	—	—	7	—	—	—	45	—	456
11.	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	77
12.	—	8	—	—	—	—	10	—	—	—	—	64
13.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	162
14.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68
15.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
16.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
17.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	414
18.	—	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88
19.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
20.	—	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32
21.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31
22.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	102
23.	72	100	—	—	—	4	10	—	—	—	—	750
24.	—	12	—	—	—	1	22	—	—	36	—	566
	112	390	—	793	—	44	116	—	—	420	—	7178
1.	—	—	—	—	—	2	8	—	—	—	—	475
2.	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	146
4.	—	92	—	—	—	—	—	—	—	—	—	92
5.	—	3	—	37	—	—	—	—	—	—	—	40
6.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49
7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90
8.	—	—	—	—	—	1	6	—	—	—	—	44
9.	—	—	—	121	—	—	—	—	21	—	—	121
	—	101	—	158	—	3	14	—	—	21	—	1063
1.	—	—	—	—	—	—	—	131	—	—	—	131
2.	—	415	—	65	—	—	—	—	—	—	—	588
	—	415	—	65	—	—	—	131	—	—	—	719

Orte	Bau- und Holz- arbeiter	Beklei- dungs- und Lederarb.	Buch- binder	Chor und Ballett	Eisen- bahner	Personal öffentl. Dienste	Handels-, Transport- und Lebens- mittelarb.	Hut- arbeiter
Kanton Zürich.								
1. Adliswil	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Affoltern	10	—	—	—	—	4	—	—
3. Altstetten	—	—	—	—	—	10	—	—
4. Brütisellen	—	30	—	—	—	—	—	—
5. Bülach	32	—	—	—	1 343	—	—	—
6. Dielsdorf	9	—	—	—	—	—	—	—
7. Dietikon	60	—	—	—	—	—	—	—
8. Effretikon	—	—	—	—	2 219	—	—	—
9. Eglisau	—	—	—	—	—	36	—	—
10. Erlenbach	—	—	33	—	—	—	—	—
11. Forch	—	—	—	—	20	—	—	—
12. Glattfelden	—	—	—	—	—	—	—	—
13. Grüningen	—	—	—	—	19	—	—	—
14. Hinwil	—	—	—	—	21	—	—	—
15. Hombrechtikon	—	—	—	—	—	—	—	—
16. Horgen	110	—	—	—	—	—	25	—
17. Kempttal	—	—	—	—	—	—	114	—
18. Kilchberg	—	—	—	—	66	—	35	—
19. Küsnacht	—	—	—	—	—	—	—	—
20. Männedorf	—	—	—	—	—	—	15	—
21. Meilen	61	8	—	—	—	66	8	—
22. Oerlikon	99	—	—	—	—	—	—	—
23. Pfäffikon	—	—	—	—	—	54	—	—
24. Regensdorf	—	—	—	—	26	—	—	—
25. Richterswil	—	—	—	—	—	—	—	—
26. Rorbas	—	—	—	—	—	13	18	—
27. Rüti	—	—	—	—	—	21	—	—
28. Schlieren	—	—	—	—	—	—	—	—
29. Seen	7	—	—	—	—	79	—	—
30. Sihltal	39	—	—	—	55	—	—	—
31. Stäfa	18	—	—	—	—	—	19	—
32. Thalwil	14	—	—	—	—	8	—	—
33. Töss	—	—	—	—	—	24	12	—
34. Uster	42	—	—	—	—	—	69	47
35. Wädenswil	40	—	—	—	3 506	—	16	—
36. Wald	35	—	—	—	—	—	22	—
37. Wetzikon	71	—	—	—	—	—	245	—
38. Winterthur	396	146	27	—	951	472	47	—
39. Zürcher Oberland	—	—	—	—	—	47	—	—
40. Zürich	4 3206	791	35	50	5 3736	2984	1743	—
41. Zürich Land	—	—	—	—	—	—	—	—
42. Zürichsee	—	—	—	—	—	—	—	—
	4249	975	95	50	5962	3818	2341	47

¹ Inklusive Bahndienstvorarbeiter. ² V. A. P., Sektion VII. ³ Inklusive Südostbahn. ⁴ Inklusive Einzelmitglieder.
⁵ Inklusive V. A. V., V. S. W. und S. C., V. S. W. V. und Techniker.

	Litho- graphen	Metall- und Uhren- arbeiter	Papier- und graph. Hilfsarb.	Post- angestellte	Stickerei- personal	Tele- graphen- angestellte	Telephon- und Telegr.- arbeiter	Textil- Fabrikarb.	Textil- Heimarb.	Typo- graphen	Zahn- techniker	Total
1.	—	—	—	—	—	—	—	57	—	—	—	57
2.	—	—	—	—	—	—	—	73	—	—	—	87
3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
4.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
5.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	375
6.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
7.	—	—	—	—	—	—	—	80	—	—	—	140
8.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	219
9.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36
10.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33
11.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
12.	—	—	—	—	—	—	—	19	—	—	—	19
13.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
14.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
15.	—	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55
16.	—	146	—	—	—	—	—	67	—	—	—	348
17.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	114
18.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	101
19.	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
20.	—	—	—	—	—	—	—	23	—	—	—	23
21.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84
22.	—	1452	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,625
23.	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—	6
24.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54
25.	—	2	—	—	—	—	—	28	—	—	—	56
26.	—	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29
27.	—	833	—	—	—	—	—	7	—	—	—	871
28.	—	350	—	—	—	—	—	—	—	—	—	371
29.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
30.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	173
31.	—	37	—	—	—	—	—	34	—	—	—	89
32.	—	—	—	—	—	—	—	536	—	—	—	569
33.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
34.	—	160	—	—	—	—	—	101	—	—	—	339
35.	—	50	—	—	—	—	—	34	—	—	—	746
36.	—	—	—	—	—	—	—	161	—	—	—	212
37.	—	85	—	—	—	—	—	100	—	—	—	278
38.	51	3036	20	112	—	5	29	702	—	131	—	6,323
39.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47
40.	271	1167	292	860	—	98	218	306	—	771	4 195	16,723
41.	—	—	—	117	—	—	—	—	—	—	—	117
42.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	134	—	134
	322	7412	312	1089	—	103	247	2333	—	1036	195	30,586

